



DER GEDERSDORFER



Fotocredit: NLK Pfeiffer

Überreichung des "Großen Silbernen Ehrenzeichens am Bande für Verdienste um die Republik Österreich" an Landtagspräsident a. D. Ing. Hans Penz durch Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner. (Bericht Seite 10)

v.l.n.r.: Luise Penz, Landtagspräsident a. D. Ing. Hans Penz und Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner

Amtsstunden

Gemeinde Gedersdorf, Obere Hauptstraße 1, 3494 Theiß

Tel: 02735/3316

Mo. 07:30 - 12:00 u. 16:00 - 19:00 Uhr

Di. - Fr. 07:30 - 12:00 Uhr

Bürgermeistersprechstunden

gegen Voranmeldung

GV Abfallsammelzentrum „ASZ - Süd“

Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

Feuerwehrfest

Theiß

29.6. - 1.7.2018

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Gemeinde Gedersdorf
Obere Hauptstraße 1
3494 Theiß
www.gedersdorf.at

Medienzweck

Infoblatt für Gesellschaftliches,
Kulturelles und Sportliches
aus dem lokalen Bereich

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Ing. Franz Brandl

Redaktionsteam

Ing. Franz Gerstenmayer

Layout

Claudia Stampfer

e-mail: zeitung.gedersdorf@gmail.com

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	02
Gemeindestube	03 - 14
Kindergarten, Volksschule,	
Musikschule, N. Mittelschule	15 - 22
Aus dem Pfarrleben	23 - 26
Zivilschutz/Umwelt	27 - 28
Vereine	29 - 34
Sport	35 - 36
Aus dem Kraftwerk	37 - 38
Bevölkerungsspiegel, Nachruf	
Veranstaltungen	39 - 40
Gratulationen	41 - 44

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gedersdorfer Jugend!

Vor genau fünf Jahren war unsere Region massiv vom Hochwasser der Donau bedroht. In unserer Gemeinde im Besonderen die Katastralgemeinde Theiß. Gott sei Dank konnte durch den Einsatz vieler Leute und durch die Auflage von Sandsäcken ein Durchsickern und Überfluten des Dammes verhindert werden. Die Schäden wurden großteils durch Grund- und Sickerwasser verursacht. Seither hat sich viel getan.

Unsere Gemeinde ist gegen den Kampfluss durch die Neuerrichtung eines abgerückten, teilweise bewirtschafteten Dammes und durch die Sanierung des bestehenden Dammes gegen ein 100 jährliches Hochwasser abgesichert. Die Errichtung des Krems-Donaudammes und Anpassung an den Stand der Technik soll uns (mit der Funktionsfähigkeit mit Ende März 2019) zukünftig auch gegen ein 100 jährliches Hochwasser der Donau schützen. Trotz der Förderungen von Bund und Land waren und sind solche Bauvorhaben eine große finanzielle Belastung für unsere Gemeinde. Aber ich glaube, Ausgaben für die Sicherheit unserer Gemeindebürger sollten oberste Priorität haben.

Apropos Sicherheit. In letzter Zeit häuften sich Vorfälle, in denen sich fremde Personen Zugang zu Häusern durch Anläuten verschaffen wollten. In Theiß kam es sogar zu einem Einbruch am Tage. Ich bitte Sie wachsam zu sein und verdächtige Vorkommnisse oder Personen sofort der Polizei zu melden. So kann die Aktion „GEMEINSAM.SICHER“ nachhaltig zum Erfolg führen.

Im Sommer werden die geplanten Bauarbeiten beginnen. Beim Kanalbau und der Erdverlegung der 20 kV-Leitung in den Straßenzügen „Am Hüttengraben“, „Loiserstraße“ und „Dopplerweg“ wird es zu Behinderungen bei den Zufahrten zu Ihren Liegenschaften kommen. Ich bitte schon im Vorhinein um Verständnis.

In der Gemeindeverwaltung beschäftigt uns gerade die europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSVGO), ist sie doch mit einigem Mehr an Verwaltungsaufwand verbunden. Grundgedanke soll der Schutz des Bürgers sein, damit seine personenbezogenen Daten nicht missbräuchlich verwendet werden.

Nach einem wunderbaren Frühjahr wünsche ich allen einen schönen Sommer verbunden mit einem erholsamen Urlaub und einige Tage der Entspannung. Den Kindern, Lehrern und dem gesamten Kindergarten team schöne Ferien. Den Vereinen wünsche ich erfolgreiche Veranstaltungen und Feste, sowie den Landwirten eine ertragreiche Ernte, dass sie für ihre Bemühungen auch belohnt werden.

Viel Erfolg allen Gemeindebürgern wünscht

Ihr Bürgermeister
Ing. Franz Brandl



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22. März beschlossen:

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 15.03.2018 und die dazu ergangene Stellungnahme wurden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Rechnungsabschluss 2017

Dem vorliegenden Rechnungsabschluss 2017 wurde die Genehmigung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Regenkanal und Versickerungsbecken Brunn/Felde – Grundsatzbeschluss

Die Neuerrichtung einer Regenwasserkanalisation und anschließender Einleitung in ein neu errichtetes Versickerungsbecken auf dem Gst. Nr. 320/2 KG Brunn/Felde soll, entgegen der ursprünglichen Planung, bereits 2018 gemeinsam mit Kabelverlegearbeiten der Netz NÖ GmbH ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Nachtragsvoranschlag 2018

Dem vorliegenden Entwurf des Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2018 soll die Genehmigung erteilt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20. Änderung des Bebauungsplanes

Zum Entwurf über die 20. Änderung des Bebauungsplanes in der KG Theiß wurden keine Stellungnahmen eingebracht und dieser soll daher sinngemäß verordnet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sanierung Mehrzweckspielfeld der Volksschule – Auftragsvergabe

Mit der Sanierung des Mehrzweckspielfeldes der Volksschule in Brunn/Felde soll, nachdem mehrere Angebote eingeholt wurden, die Fa. SP Sportanlagenbau GesmbH aus Unterbergern beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Widmung von öffentlichem Gut in der KG Theiß, Bauhofweg

Die in der Natur bereits vollzogene Grundabtretung bei den Gst. Nr. 70/2 und .8/1 KG Theiß soll im Kataster dem Bauhofweg zugeschlagen und in der Flächenwidmung berichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut in der KG Theiß, Donaugasse

Anhand vorliegender Naturbestandsdaten wurde festgestellt, dass der Verlauf der Donaugasse zwischen den Liegenschaften Nr. 15 und Nr. 16 nicht dem Kataster entspricht. Nach Übereinkunft mit den betroffenen Grundeigentümern soll die Katastermappe entsprechend dem Naturstand geändert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anpassung der Versickerungsanlage auf Gst. Nr. 161/2 KG Brunn/Felde an den Stand der Technik – Vertrag mit Öffentlichem Wassergut

Die bestehende Versickerungsanlage der Regenkanalisation Gedersdorf muss an den Stand der Technik angepasst werden. Da die Anlage im Eigentum der Republik Österreich steht, soll dem vorliegenden Grundbenützungsvertrag zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Union Tennisclub Gedersdorf – Ansuchen um außerordentliche Förderung

Nach dem sensationellen Aufstieg der Herrenmannschaft 1 in die Landesliga A möge dem Union Tennisclub Gedersdorf eine einmalige außerordentliche Unterstützung gewährt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Verein „Hilfe im eigenen Land“ – Unterstützungsansuchen

Der Verein „Hilfe im eigenen Land“ soll mit einer Spende finanziell unterstützt werden. Dieser Verein hat auch im Jahre 2002 nach der Hochwasserkatastrophe einigen Familien in unserer Gemeinde eine Unterstützung zukommen lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Personalangelegenheiten

Auf Ersuchen von Frau Renate Neumaier möge der einverständlichen Auflösung des Dienstvertrages und der Beendigung des Dienstverhältnisses mit 31.01.2018 stattgegeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Dem Ersuchen der Dienstnehmerin Elfriede Haiderer, die Möglichkeit der Altersteilzeit in Anspruch nehmen zu können, soll zugestimmt werden. Die vereinbarte Altersteilzeit wird mit 1. September 2018 beginnen und am 31. Mai 2020 enden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

(Fortsetzung auf Seite 4)

Den Dienstjubiläen von Elfriede Haiderer und Andrea Stieger möge die Zustimmung gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Grundverkäufe und Betriebsansiedelungen im Wirtschaftspark

Den Grundverkäufen an Martin Schwinghammer aus 3512 Mautern und an die Lackiercenter B.N. GmbH aus Rohrendorf soll zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Text: Bgm Ing. Franz Brandl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 8. Mai beschlossen:

ABA Gedersdorf BA 15 – Auftragsvergabe Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten

Der Vergabe der Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten inkl. Materiallieferungen für die Errichtung der ABA Gedersdorf, BA 15 an den Billigstbieter, die Firma STRABAG AG aus 3562 Rastenfeld 206, soll die Genehmigung erteilt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bestellung eines Datenschutzbeauftragten gemäß EU-DSGVO

Aufgrund der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) muss jede Behörde und jede öffentliche Stelle mit 25. Mai 2018 einen Datenschutzbeauftragten benennen. Gemäß dem vorliegenden Anbot der NÖ Gemeinde-Datenservice GmbH aus Korneuburg vom 23.04.2018 soll diese mit der Funktion des Datenschutzbeauftragten gemäß der EU-Datenschutzgrundverordnung betraut werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Rotes Kreuz Krems, Neubau Bezirksstelle – Beschlussänderung

Der geplante Neubau der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Krems/Donau soll in Abänderung des Beschlusses vom 17.03.2016 mit einem finanziellen Beitrag unterstützt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gst. Nr. 157/2, KG Brunn/Felde – Verzicht auf Wiederkaufsrecht

Dem Verkauf des Grundstückes Nr. 157/2, KG Brunn/Felde, an das Land NÖ zum Zweck des Abschlusses eines Baurechtsvertrages mit Stefan Kerschbaum und Nicole Steinmaßl aus Theiß und der damit verbundenen Löschung des bei dieser Liegenschaft zugunsten der Gemeinde eingetragenen Wiederkaufsrechtes möge befürwortet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Text: Bgm Ing. Franz Brandl

Sicherheit von Grabanlagen

Im Zuge von Arbeiten auf den Gemeindefriedhöfen werden immer wieder Baufälle an Grabanlagen und wackelnde Grabsteine festgestellt. Laut der geltenden Friedhofsordnung dürfen Grabanlagen ausschließlich von dazu befugten Gewerbetreibenden (Steinmetzen) errichtet werden. Der Steinmetz ist verpflichtet, Grabsteine entsprechend der ÖNORM B 3113 auszuführen und standsicher aufzustellen. Jedes Unternehmen haftet für ein nicht ordnungsgemäß errichtetes Grabmal aufgrund der gesetzlichen Gewährleistung für 3 Jahre. Der Benützungsberechtigte (Grabanlagenbesitzer) hat für den dauernden ordnungsgemäßen baulichen Zustand der gesamten

Grabanlage zu sorgen. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, den Bauzustand der Grabanlage zu überwachen und (in regelmäßigen Abständen) überprüfen zu lassen. In der neuen ÖNORM B 3113 ist genau geregelt, wie der „Kippsicherheitsnachweis - wiederkehrende Prüfung“ zu erfolgen hat. Die Prüfung ist mit einem geeigneten Prüfgerät nachweislich zu dokumentieren und von einem Steinmetzbetrieb durchzuführen. Es wird allen Grabanlagenbesitzern daher dringend empfohlen, ihre Grabanlagen auf eine ausreichende Standsicherheit überprüfen und gegebenenfalls sanieren zu lassen.

**Die nächste Gemeinderatssitzung findet am
Donnerstag, dem 27. September 2018, 19:00 Uhr im
Gemeindeamt in Theiß, Obere Hauptstraße 1, statt.**

Aktion „Frühjahrsputz“

Trotz Kälte und eisigem Wind fanden sich am 17. März ca. 50 Freiwillige ein, um die Aktion „Frühjahrsputz“ zu unterstützen. Die Müllsammelaktion war auch heuer wieder ein voller Erfolg, denn es konnten ca. 60 Säcke an Müll gesammelt werden. Kurioseste Fundstücke waren ein Reisepass samt Geldbörse und ein Moped - Kennzeichen. Diese wurden der Polizei übergeben. Der Dank von Bgm. Franz Brandl und Umweltausschussobmann Dietmar Putre gilt allen Teilnehmern und speziell den Feuerwehren, die diese Veranstaltung wieder mit Mannschaft und Gerät unterstützt haben.

Text: Dietmar Putre



NÖAAB Radwandertag Ortsgruppe GEDERSDORF

Am 1. Mai veranstaltete die NÖAAB - Ortsgruppe Gedersdorf die bereits 22. Wanderveranstaltung. Seit nunmehr 6 Jahren wird diese als Radwandertag mit dem Fahrrad ausgeführt. Bei strahlendem Sonnenschein starteten 145 Teilnehmer zur Wanderveranstaltung, die dieses Jahr unter dem Motto „Die 4 Elemente – Wasser, Feuer, Luft und Erde“ stand. Bei einer spannenden Rätselrallye gab es zu jedem Element zwei Stationen zu suchen und eine Rätselfrage, die dabei gelöst werden musste. Mit dem richtigen Lösungswort „MAIREGEN“ konnten die Teilnehmer bei der Auslosung tolle Preise von heimischen Betrieben gewinnen. Außerdem erhielt jeder Radfahrer für die erfolgreiche Teilnahme am Radwandertag ein Geschenk aus der Natur, in Form von jungen Gemüsepflänzchen. Der bzw. die älteste Teilnehmer/in wurden beim anschließenden geselligen Beisammensein im Feuerwehrhaus Brunn im Felde durch den Obmann Stellvertreter Ing. Erich Lindtner und Bürgermeister Ing. Franz Brandl geehrt.

Die bereits zur Tradition gewordenen Radtage sind für die Gemeindebürger eine wichtige Gelegenheit, Verbundenheit zur Heimat aufzunehmen und unsere schöne Landschaft bewusst zu erleben.

Text: Anna-Maria Winkler



**NEUBAU - UMBAU - ZUBAU
SANIERUNGEN - MASCHINENPUTZE
ALTHAUSSANIERUNGEN
VOLLWÄRMESCHUTZ - FASSADEN**

3550 LANGENLOIS, Kamptalstr. 68 Tel.: 02734/32244
Mobil: 0664/4003323 office@s-bau.co.at www.s-bau.co.at

S-BAU  GmbH
**BAUUNTERNEHMUNG
SCHREFL**

6 Tage Probefahren um 60 Euro

Elektromobilität ist in aller Munde – jeder redet über das Thema, aber wer hat Praxiserfahrungen?

Wir wollen unseren Gemeindebürgerinnen und –bürgern die Möglichkeit bieten, kostengünstig ein Elektroauto 6 Tage zu testen und somit ihre ersten elektrischen Kilometer fahren zu können. Das Elektroauto – ein Renault ZOE – ist eines der in Österreich meist verkauften Elektromobile. In dieser vom Land NÖ unterstützten Aktion sind auch alle marktgängigen Ladekarten, und damit der Zugang zu einem sehr dichten Stromtankstellennetz in Niederösterreich, enthalten.

Auch ein Adapter für das Stromladen zu Hause wird mit dem Elektroauto zur Verfügung stehen.

Warum die Gemeinde diese Aktion unterstützt? Der Gemeinde Gedersdorf war immer schon der Schutz der Umwelt und des Klimas ein großes Anliegen. Aufgrund unserer räumlichen Lage müssen wir uns aber auch über die Mobilität der Zukunft, die umwelt- und klimafreundlich sein soll, Gedanken machen. Die Elektromobilität bietet eine solche Chance und ist besonders für Einkaufsfahrten aber auch für Pendlerfahrten von und zur Arbeit bzw. zum

Bahnhof eine geeignete Alternative.

Mit einem Unkostenbeitrag von 60 EUR sind Sie 6 Tage dabei und sammeln persönliche Erfahrungen mit der Elektromobilität. Die Informations- und Anmeldebroschüre ist am Gemeindeamt erhältlich.



Text: Ing. Stefan Löffler

Vollelektrischer Kindergartenbus

Im Mai fuhren die „Bus-Kinder“ unseres Kindergartens drei Tage ganz still und leise, fast nicht hörbar und völlig ohne CO₂-Ausstoß in den Kindergarten und zu Mittag genauso auch wieder nach Hause.

Die beiden Bus-Fahrerinnen Martina Durnwalder und Silvia Kalchhauser testeten in dieser Zeit einen vollelektrischen Kleintransporter von Nissan. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf das Platzangebot gelegt – derzeit ist der Elektrotransporter nur mit sieben Sitzen (Platz für sechs Kinder und die Fahrerin) lieferbar. Die Reichweite einer Akku-Ladung stellte für die Fahrten in unserem Gemeindegebiet überhaupt kein Problem dar. „Getankt“

wurde der Bus an einer ganz normalen Schuko-Steckdose. Die Kinder, vor allem aber die beiden Busfahrerinnen, hatten sichtlich große Freude an dem anfänglich ungewohnten elektrischen Fahrvergnügen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (www.enu.at), die uns dieses Elektroauto kostenlos zur Verfügung stellte. Möglicherweise war dieser Test der Startschuss zu einer neuen, modernen und umweltfreundlichen Mobilität in unserer Gemeinde (?).

Text: Stefan Löffler



Baum- & Strauchschnitt entlang öffentlicher Straßen

Oft ragen Äste von Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken in den Lichtraum von Gemeindestraßen und Güterwegen. Um das erforderliche Lichtraumprofil zu wahren, sind überragende Teile der Äste zu entfernen.

Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert:

- **Äste, Sträucher oder Hecken** entlang eines **Gehsteiges** bis zur Grundgrenze auf einer Höhe von **2,50 m**
- und entlang einer Straße **0,75 m** vom Bankett entfernt und bis auf eine Höhe von **4,50 m** zurückzuschneiden.

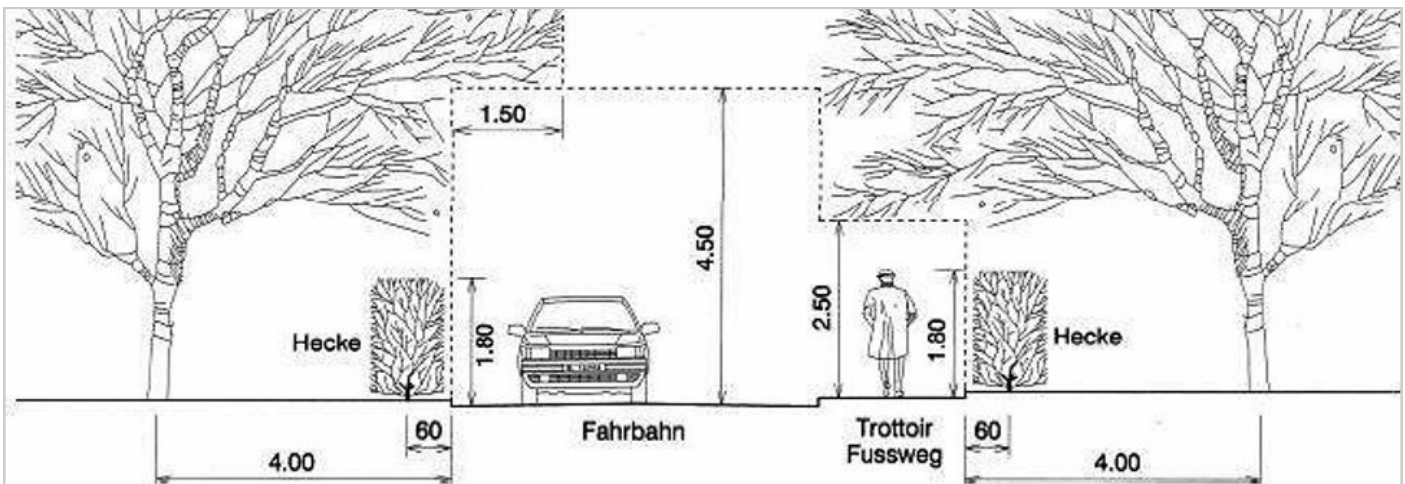
Laut StVO dürfen Äste von Bäumen, Sträucher, Hecken und dergleichen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen beziehungsweise die freie Sicht behindern. Durch überhängende Äste kommt es bei der Benützung der Gehsteige und Straßen, z.B. beim Abholen der Mülltonnen zu Behinderungen und fallweise Beschädigungen der Fahrzeuge. Für Schäden an den Fahrzeugen werden die Grundeigentümer verantwortlich gemacht. Beachten Sie beim Rückschnitt, dass Pflanzen zum Licht immer rasch nachwachsen. Denken Sie an unsere Mitarbeiter und die Firmen, die sich bemühen, ihre

Arbeit ordnungsgemäß zu erledigen bzw. zu Ihrer Zufriedenheit durchzuführen. Um einer Mithaftung bei Unfällen und Beschädigungen zu entgehen, sind diese Maßnahmen des Rückschnittes unbedingt einzuhalten bzw. vom Grundeigentümer zu veranlassen. Ein gefahrloses Benützen der Straßen, Wege und Gehsteige insbesondere der Zu- und Ausfahrten sowie bei Kreuzungen hilft jedem. In diesem Sinne bitten wir um Ihre Mithilfe, die Straßen und Gehwege in der Gemeinde sicher zu gestalten.

Auszug aus der Straßenverkehrsordnung 1960

Bäume und Einfriedungen neben der Straße

(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.



Verkehrssperre in Brunn im Felde

ACHTUNG
Sperrung



Umleitung

Ab Mitte Juli 2018 werden im Bereich der Gemeindestraßen „Loiserstraße“, „Am Hüttengraben“ und „Dopplerweg“ in Brunn im Felde

umfangreiche Kanal- und Kabelverlegungsarbeiten ausgeführt. Die Bauarbeiten erfolgen im Auftrag der Gemeinde und der Netz Niederösterreich GmbH (EVN) und werden bis ca. Ende September 2018 dauern.

Aufgrund des Umfanges der notwendigen Arbeiten im Straßenbereich werden die Loiserstraße und die Gemeindestraße Am Hüttengraben während der gesamten Bauzeit für den allgemeinen Fahrzeugverkehr gesperrt. Lediglich den Anrainern wird die Zufahrt gestattet. Die Verkehrsumleitung in Richtung Kamptal erfolgt über Gedersdorf.

Um Verständnis für die mit diesen Bauarbeiten verbundenen Verkehrsbehinderungen und erschwerten Zufahrtsmöglichkeiten wird ersucht.

Borkenkäfersituation



Die extrem heißen und trockenen Sommer 2015 und 2017 haben die Population der Fichtenborkenkäfer deutlich sichtbar anwachsen lassen und zu einer Steigerung der Anfälligkeit von Fichten gegenüber Borkenkäfern geführt. Diese nur wenige Millimeter großen Insekten bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören dort das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe. In den meisten Fällen sterben Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, innerhalb kurzer Zeit ab (Käferbäume). Nicht rechtzeitig beseitigte Käferbäume bzw. vorhandenes Brutmaterial (Wipfel-, Astmaterial) stellen ein optimales Vermehrungspotenzial für die vorhandenen Borkenkäfer dar

und können zu einer explosionsartigen Vermehrung der Borkenkäfer führen. Aufgrund der hohen Temperaturen im April und Mai 2018 ist daher höchste Alarmbereitschaft gegeben. Auch Fichten in Hausgärten außerhalb geschlossener Wälder können von Borkenkäferbefall betroffen sein. Allen Grund- und Waldbesitzern wird daher dringend empfohlen, ihre Fichtenbestände regelmäßig zu kontrollieren und Bäume mit festgestelltem Borkenkäferbefall sowie bereits abgestorbene Fichten sofort zu entfernen.

Auskünfte über die Borkenkäferproblematik sowie die erforderlichen Gegenmaßnahmen und fundierte fachliche Beratung erhalten Waldeigentümer bei der Bezirksforstinspektion der BH Krems.

DI Markus Perschl	02732/ 9025-30615
Ing. Wolfram Hackl	02732/ 9025-30621
Ing. Martin Koppensteiner	02732/ 9025-30622
Ing. Richard Zeinzinger	02732/ 9025-30623

Darüber hinaus steht auch das Forstschutzreferat der Landesforstdirektion beim Amt der NÖ Landesregierung für Auskünfte zur Verfügung (DI Dr. Reinhard Hagen, Tel.: 02742/9005-12959).

KREMSER BANK  Was zählt, sind die Menschen.

Finanzieren, einsteigen, losstarten.

Mit s Leasing wird aus Ihrem Traumauto Wirklichkeit.

Jetzt gratis:
2 Monats-Prämien der Versicherung*

*Aktion gilt bis 31.12.2018 bei Abschluss einer Haftpflicht- und Kaskoversicherung der Wiener Städtischen zu Ihrem s Leasing-Vertrag über die KREMSER BANK und Sparkassen AG und ist mit anderen Aktionen oder Sondervereinbarungen nicht kombinierbar.

s-leasing.at

Disziplin am Gras- und Strauchschnittplatz



Der Gemeindeumweltverband Krems hat beim Altstoffsammelzentrum in Theiß auch die Möglichkeit geschaffen, fast zu jeder Zeit Strauch- und Grasschnitt entsorgen zu können. Eine sehr gute Einrichtung.

Nur: Wie sich manche MitbürgerInnen auf diesem Platz ihres Strauch- und Grasschnittes entledigen, ist, gelinde gesagt, eine Sauerei. Da werden trotz Hinweistafel im Grasschnitt- und Laubcontainer verfaultes

Obst und Plastiksäcke entsorgt oder das Gras und der Strauchschnitt einfach irgendwo auf dem asphaltierten Platz abgeladen. Andere Anlieferer haben keine Möglichkeit, ihren Strauchschnitt geordnet auf bzw. unmittelbar neben dem bereits angehäuften Material abzuladen. Sie müssen diese wahllos abgelagerten Haufen erst wegräumen bzw. laden auch davor oder daneben ab. Der gesamte asphaltierte Platz ist so bald voll und es muss fast jeden Tag mit dem

Traktorfrontlader wieder Ordnung geschaffen werden. Abhilfe schaffen kann nur, wenn die Anlieferung des Strauch- und Grasschnittes zu vorgegebenen Zeiten und unter Aufsicht erfolgt. Dies bedeutet aber Mehrkosten, die wieder über höhere Müllgebühren von Allen getragen werden müssen.



Ich ersuche Sie deshalb, beim Gras- und Strauchschnittplatz Ordnung zu halten und das angelieferte Material richtig zu entsorgen.

Noch eine persönliche Anmerkung: Mir fällt jedes Mal, wenn ich den Sammelplatz aufsuche, das Lied von Jazz-Gitti ein: Es gibt so viele auf dieser Welt.

Ein erboster und trauriger Gras- und Strauchschnittplatznutzer Franz Gartner.

LH Mikl-Leitner überreichte hohes Ehrenzeichen der Republik an Landtagspräsident a. D. Hans Penz

„Geradlinigkeit, Ehrlichkeit und Professionalität“

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte am Dienstag, dem 24. April 2018 das „Große Silberne Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik Österreich“ an unseren Ehrenbürger und ehemaligen Präsidenten des Niederösterreichischen Landtages Hans Penz. Mit diesem, einem der höchsten, Ehrenzeichen wolle man dem Geehrten ein „herzliches Danke sagen“, betonte die Landeshauptfrau.

Hans Penz könne heute „mit Stolz, Freude und Genugtuung“ auf seine Laufbahn zurückblicken, meinte Mikl-Leitner. In ihrer Laudatio blickte sie auf die politische Tätigkeit des Geehrten zurück. 20 Jahre lang hat Penz, der 1998 Dritter Landtagspräsident und 2008 Landtagspräsident wurde, dem Präsidium des NÖ Landtages angehört. „In diesen 20 Jahren ist viel passiert“, nannte die Landeshauptfrau einige Zahlen: 240 Landtagssitzungen und über 1.000 Ausschusssitzungen haben in dieser Zeit stattgefunden, 5.800 Eingaben oder Geschäftsstücke wurden im Landtag diskutiert, bearbeitet und beschlossen. Penz habe auch viele Neuerungen gesetzt, erinnerte sie etwa an das Online-Archivsystem, den Jugend-Landtag oder die Initiative „Landtag im Land“.

„Dein Wort wurde gehört und deine Meinung geschätzt“, sprach Mikl-Leitner auch die „Kompetenz und Expertise“ sowie die „Geradlinigkeit, Ehrlichkeit und Professionalität“ des ehemaligen Landtagspräsidenten an. Penz habe sich „mit einer einzigartigen Persönlichkeit ins Geschichtsbuch eingetragen“, hielt sie fest: „Du hast das Land mitgestaltet und mitentwickelt.“

Von „einer besonderen Auszeichnung“ sprach Hans Penz in seiner Dankesrede. Das Vertrauen in die eigene Kraft, die Offenheit gegenüber dem Neuen und der Mut zur Entscheidung seien wichtige Grundsätze seiner politischen

Arbeit, ebenso Werte wie Geradlinigkeit, Glaubwürdigkeit, Respekt und Loyalität. In der Arbeit im Landtag sei es ihm stets wichtig gewesen, „über den Tellerrand hinauszublicken“, auch die politische Bildung sei ihm ein wichtiges Anliegen gewesen, betonte Penz. „Es braucht selbstbewusste Länder“, hob er auch die Bedeutung des Föderalismus hervor.



Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner überreichte dem Landtagspräsidenten a. D. Ing. Hans Penz das "Große Silberne Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik Österreich".

Hans Penz wurde im Jahr 1950 geboren und war von 1983 bis 2010 Direktor des NÖ Bauernbundes. Von 1987 bis 1998 war er Mitglied des Bundesrates. 1998 wurde er zum Dritten Präsidenten des NÖ Landtages gewählt, ab dem 10. April 2008 bekleidete Penz das Amt des Landtagspräsidenten. Am 22. März 2018 wurde Karl Wilfing zu seinem Nachfolger gewählt.

Text: Presseinformation, Amt der NÖ Landesregierung

Johann
POLLHAMMER
SPENGLEREI & DACHDECKEREI



A-3494 Brunn im Felde, Hauptstraße 52
Tel.: 02735/8340, Fax DW 20, johann.pollhammer@aon.at

Großer Empfang für Landtagspräsident a. D. Hans Penz im Palais Niederösterreich

LH Mikl-Leitner: „Eine Persönlichkeit mit Handschlagqualität, Geradlinigkeit und klarer Haltung“

Im Palais Niederösterreich in der Wiener Herrengasse fand am 28. Mai 2018 ein großer Empfang für Landtagspräsident a. D. Hans Penz statt. Eine große Zahl an Ehren- und Festgästen fand sich im ehemaligen Sitzungssaal des Niederösterreichischen Landtages ein, um die Leistungen des Landtagspräsidenten a. D. zu würdigen. An der Spitze der Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Verwaltung und Medien standen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bundeskanzler Sebastian Kurz.

In ihrer Festrede hob die Landeshauptfrau die bauerlichen Wurzeln von Hans Penz hervor: „Die Liebe zum Heimatland, das Denken in Generationen, das Miteinander für die Interessen des Landes.“ Seine Prinzipien hätten Penz „zu einem der wichtigsten Politiker Niederösterreichs und der Republik gemacht“, betonte sie.

Penz habe „den Landtag zu einer der wichtigsten Schaltstellen im Bundesland Niederösterreich gemacht“ und sei „Speerspitze und Vorkämpfer für Parlamentarismus und Föderalismus“ gewesen, meinte sie. Mit dem Empfang im Palais Niederösterreich wolle man auch „Danke sagen für deine großartigen Leistungen für das Bundesland Niederösterreich, für die Republik und für die Menschen in diesem Land“, bezeichnete sie Penz als „Vorbild für die kommenden Generationen“.

Karl Wilfing, der Nachfolger von Penz als Präsident des NÖ Landtages, bezeichnete seinen Vorgänger als „politische Ausnahmeerscheinung“. Besonders habe er sich durch sein Motto „Jeder Tag ist Landtag“ ausgezeichnet, so Wilfing. Penz habe den Landtag geöffnet, etwa durch den Jugend-Landtag oder die Initiative „Landtag im Land“, und er habe den Niederösterreichischen Landtag international vernetzt, würdigte Wilfing die Verdienste seines Vorgängers.

Bundeskanzler Kurz blickte auf seine erste Begegnung mit Hans Penz zurück und meinte: „Du warst jemand, der sein Amt mit sehr viel Ernsthaftigkeit und sehr viel Würde ausgeübt hat, und du warst jemand, auf den man sich verlassen konnte.“ Er wünsche Hans Penz nun viel Zeit mit seiner Familie und „dass du uns nach wie vor zur Seite stehst und für einen Ratschlag da bist, wenn wir dich brauchen“, so der Bundeskanzler.

In seinen Dankesworten erinnerte Hans Penz an die große historische Bedeutung der Räumlichkeiten im Palais Niederösterreich. Dies sei „ein Ort mit einer großen Symbolik“. Es seien „Jahre der Veränderung“ gewesen, blickte er auf seine politische Laufbahn zurück: „Die

Grenzregion Niederösterreich hat sich zu einer Kernregion im Herzen des Kontinents entwickelt.“ Er sei „dankbar, dass ich diese Zeit mitgestalten durfte“, betonte er. Nun sei es an der Zeit, Danke zu sagen, so Penz: „Danke für die vielen Jahre der Zusammenarbeit, der Freundschaft und für das Vertrauen, das mir entgegen gebracht wurde.“

Text: Presseinformation, Amt der NÖ Landesregierung



v.l.n.r.: Mag. Bartholomäus Freitag, Ehrenbürgermeister Franz Gartner, gfgR Ing. Stefan Löffler, Landtagspräsident a. D. Ing. Hans Penz, Bürgermeister Ing. Franz Brandl, Vizebürgermeister Erich Berger



v.l.n.r.: Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Landtagspräsident a. D. Ing. Hans Penz und Gattin Luise Penz, Bundeskanzler Sebastian Kurz und Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka

Gemeinsam Sicher



Einbruchsstatistik

Erfreulicherweise haben sich im 1. Quartal des Jahres 2018 in unserer Gemeinde keine Einbrüche in Wohnräumlichkeiten ereignet. Damit

dies auch in Zukunft so bleibt, möchten wir Sie trotzdem weiterhin zur Wachsamkeit animieren, wenn fremde Personen oder Autos auffallend oft durch unsere Gemeinde patrouillieren, Markierungen an Türen, Toren, etc. gefunden werden. Besser einmal zu „neugierig“ gewesen, als einem potentiellen Einbrecher keine angebrachte Skepsis entgegengebracht. Bedingt durch die direkte Anbindung an die Schnellstraße ist unsere Gemeinde nach wie vor prädestiniert für Einbrüche, ganz besonders Häuser auf exponierten Grundstücken, die unbeobachtet betreten werden können. Darum ersuchen wir Sie, zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei zu melden.

Internetkriminalität

Leider kommt es nach wie vor vermehrt zu Betrugsversuchen im Internet. Wir können Ihnen nur empfehlen, die Daten Ihrer Computer/Laptops, Tablets und Smartphones regelmäßig zu sichern. Zudem wird nahegelegt, alle Geräte gegen unberechtigte Zugriffe und Bedrohungen zu sichern, zum Beispiel durch Firewalls, entsprechende Apps und Virens Scanner, etc., die Sie gegebenenfalls auch bei Ihrem

jeweiligen Anbieter (Telefon, Internet) einrichten lassen können. Als User empfehle ich Ihnen, nur E-Mails zu öffnen, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen, und besonderes Augenmerk auf das Öffnen von diversen Attachments / Datei-Anhängen zu legen. Mit einem gesunden Ausmaß an Prävention kann vieles im Vorfeld vermieden werden. Immer wieder ein aufflammendes Thema: Professionell aufgesetzte Inkasso-Androhungen: Bei Inkasso-Androhungen, Aufforderung zur Herausgabe von Bankdaten wegen angeblicher System-Umstellungen oder Prüfungen, etc. kommen Sie diesen keinesfalls nach, ohne mit dem jeweiligen Anbieter und / oder Ihrem Bankinstitut vorab gesprochen zu haben. Im Zweifelsfall haben Sie keine Scheu und halten Sie vorab Rücksprache mit mir oder direkt mit der Polizei, wir werden Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Tipps zum Schutz vor IT-Kriminalität finden Sie auf der neuen „Gemeinsam.Sicher“ Homepage <http://www.gemeinsamsicher.at> oder über die Polizei-App.

Zu allen oben angeführten Straftaten erhalten Sie nähere Informationen bei Ihrer/Ihrem Sicherheitsbeauftragten.

Herbert Goldnagl, AbtInsp.

Polizei Hadersdorf 059 133 3442

Ing. Jürgen Sonnleitner, BSc.,

Sicherheitsbeauftragter Gemeinderat, Tel.: 0676 601 99 24

e-mail: juergensonleitner@gmx.at

Selbstverteidigung für Frauen und Männer von 15 bis 85

Am Samstag, den 26.05.2018 fand in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr ein kostenloses Probetraining im Turnsaal der VS Gedersdorf zum Thema Selbstverteidigung statt. Demonstriert wurde dabei die Kampfsportart Ving Tsun von einem engagierten Meister seiner Zunft: **Norbert Exl**. VING TSUN, eine in China entwickelte Kampfsportart, in der überwiegend Armtechniken zum Einsatz kommen, und die weniger mit akrobatischen Einlagen glänzt, als vielmehr durch effiziente und in ihrer Wirkung überaus effektive Techniken zur Selbstverteidigung, ist speziell anwendbar und zugeschnitten für körperlich schwächere Personen gegen kräftigere Aggressoren. Die Veranstaltung fand regen Zuspruch, insgesamt nahmen 13 interessierte Bürger teil, auch Kinder wurden in den Unterricht mit eingebunden.

Nachdem schon Interesse an einer regelmäßigen Fortführung des Trainings bekundet wurde, bitte ich vielleicht noch Spätberufene, sich bei mir zu melden, damit wir das mögliche Potential ausschöpfen und etwas Größeres und Dauerhaftes daraus machen können.



Norbert und ich sind für Sie da!

Text: Jürgen Sonnleitner

Sturm – die unterschätzte Gefahr

Immer häufiger wird unser Land von Stürmen mit extremen Windgeschwindigkeiten heimgesucht. Die Ursache dafür ist vor allem im Herbst und Winter der durch die globale Erwärmung verursachte ständig steigende Temperaturunterschied zwischen der Polarregion und dem Süden. Was aber mitunter gerne übersehen wird ist, dass es auch in den Frühjahrs- und Sommermonaten immer wieder zu Stürmen kommen kann. Diese sind nicht minder gefährlich und sind keinesfalls zu unterschätzen. Die Luftdruckwerte haben sich im Lauf der Zeit – auch verbunden mit der Klimaveränderung – doch ziemlich geändert. Daher ziehen die Stürme heutzutage auf einer nördlicheren Bahn als noch in der Vergangenheit über Europa, was auch in Österreich vermehrt zu starken Stürmen führt. Auffällig ist dabei, dass die

Sturmspitzen auch immer höhere Geschwindigkeiten erreichen. Bei Sturm und Orkan mit anhaltend hoher Windgeschwindigkeit sind vor allem der Winddruck sowie die darauf noch aufsetzenden höheren Böen problematisch. Dächer oder Teile davon können abgedeckt, Bäume, Strommasten, Antennen und ähnliches von der Gewalt des Windes geknickt werden. Gegenstände, die dem Wind eine große Angriffsfläche bieten (wie Markisen, Partyzelte, Sonnenschirme, leichte Überdachungen...), können durch die Böen aus ihrer Verankerung gelöst werden. Kraftfahrer kennen das Problem des heftig einsetzenden seitlichen Schiebens beim Verlassen eines Waldstückes, eines Tunnels oder einer windgeschützten Lage (etwa nach dem Vorbeifahren an Lastkraftwagen).

Vorbeugende Schutzmaßnahmen für Sturm

- ♦ Stabile Dachkonstruktion und feste Verankerung im Mauerwerk mit Hilfe von Mauerankern, Schrauben und Metallbändern.
- ♦ Abspannen von Masten, Antennen und Schornsteinen zur Verhinderung von langperiodischen Schwingungen und periodische Überprüfung derartiger Einrichtungen.
- ♦ Zusätzlich sollten in Warnsituationen Gerüste, Werbetafeln, Markisen, Partyzelte, Abdeckplatten und –planen fest verankert oder abgebaut werden
- ♦ Schutz vor entwurzelten Bäumen in Hausnähe durch entsprechenden Abstand oder Zurückschneiden gebäudenaher Bäume auf höchstens Firsthöhe.
- ♦ Vorbeugende periodische Überprüfung von Dächern &

Schornsteinen (lose Dachziegel, etc.)

- ♦ Vorratshaltung von Ersatzdachplatten und Folien zur temporären Vermeidung von Nässeschäden im Schadensfall.
- ♦ Abdecken von Glasflächen im privaten Bereich (Rollläden) und im Gewerbe, zum Beispiel bei Gewächshäusern (hagelsichere Glastypen).
- ♦ Umrüstung auf hagelsichere Dächer durch Betondachpfannen, verstärkte Bleche oder Spezialfolien mit Kiesschüttung und Seitenabdeckung.
- ♦ Nicht befestigte Gegenstände außerhalb des Hauses (Garten, Terrasse) in Sicherheit bringen!

Verhaltensregeln und Tipps bei schweren Stürmen

- ♦ Vorsicht bei Fahrten auf besonders exponierten Straßenabschnitten und Brücken – vor allem Gefahr für große Lastwagen und Wohnanhänger! Beachten Sie die Tipps der Autofahrerklubs!
- ♦ Meiden Sie Fahrten durch Waldgebiete und Alleen!
- ♦ Vorsicht bei Freiluftveranstaltungen – Erwägung einer Absage bei Gefahr im Verzug
- ♦ Fenster und Türen schließen (nicht bloß kippen), Rollläden oder Fensterläden schließen!
- ♦ Verlassen Sie bei Sturm die schützenden Wohnräume nicht – Gefahr durch herabstürzende Trümmer, Bäume oder elektrische Leitungen!
- ♦ Wenn Ihr Haus von hohen Bäumen umgeben ist, halten Sie sich nicht im Dachgeschoß auf! Meiden Sie auch Fensterflächen, die zu Bruch gehen könnten!
- ♦ Meiden Sie den Aufenthalt in Parks, Waldgebieten und auf Friedhöfen!
- ♦ Lassen Sie sich nicht von plötzlich eintretender Windstille täuschen! Schalten Sie das Radio zur weiteren Information

über die Wetterentwicklung ein!

- ♦ Bei einem notwendigen Aufenthalt im Freien die Nähe von Gebäuden, Gerüsten, hohen Bäumen und Strommasten meiden!
- ♦ Fahrzeuge nicht in der Nähe von Häusern oder hohen Bäumen parken, sondern wenn möglich in einer Garage! Rettungskräften freie Zugangswege zu den Einsatzorten gewähren!
- ♦ Bei Stürmen Zelte und Wohnwagen verlassen - Umsturzgefahr!
- ♦ Vor dem Sturm Überprüfung von Taschenlampen bzw. Notstromversorgung! (Stromausfälle!)
- ♦ Allfällige Aufräumarbeiten erst nach Ende des Sturmes beginnen, ausreichenden Abstand zu möglicherweise einsturzgefährdeten Bauten sowie zu abgerissenen Stromleitungen halten!
- ♦ Denken Sie auch an Menschen in Ihrer Umgebung, die hilfsbedürftig sind

Blick in die Natur - Hoch in den Lüften und tief im Boden

Ob Schönwetter oder Regen, für die Wildtiere bringt der Sommer gewaltige Veränderungen im Lebensraum. Die Feldfrüchte sind reif, es beginnt die Erntezeit. Das Stroh wird sofort vom Mähdrescher gehäckselt, die Äcker werden gleich bearbeitet, kahle Felder prägen das Landschaftsbild.

Was bleibt da übrig für Wildtiere?

Ausschließlich Windschutzgürtel und vereinzelte Feldgehölze spenden Schatten und sind Zufluchtsorte für die Tiere in der Natur. Nahrung gibt es nur auf den Feldwegen mit Grasbewuchs. In den Windschutzgürteln sind zwar Wasserstellen und Notfütterungen eingerichtet, das sind aber lediglich Notmaßnahmen, damit die Tierwelt die trockenen Sommermonate überleben kann.

Was würde den Tieren in der Natur helfen?

Wenn es die Fruchtfolge erlaubt, sollten die Felder nicht gleich umgepflügt werden. Eine Alternative dazu wäre auch, nur einen Teil zu bearbeiten und den zweiten Teil erst nach einigen Wochen zu pflügen. Begrünungen mit blühenden Pflanzen sind auch für unsere kleinen Tiere, wie Bienen, Schmetterlinge und Kleininsekten ganz wichtig. Gedersdorf hat vielfältige Landschaftselemente. Die markantesten sind einerseits der Auwald, eine Art „Urwald“ außerhalb der Tropen (nördlich gemäßigte Zone) und die Lösslandschaft am Weinberg mit Hutweiden und Trockenrasen. Diese Landschaftsausprägungen wirken sich auch auf die Lebensformen aus. Man kann bei uns immer wieder Außergewöhnliches beobachten, Tiere von **A** wie Adler bis **Z** wie Ziesel.



Der Seeadler galt in Österreich bis vor einigen Jahren als ausgestorbene Tierart. In den vergangenen Jahren wurden in Österreich ca. 50 Brutpaare gezählt -

ein außergewöhnlicher Erfolg! Der Seeadler zählt zu den größten und beeindruckendsten Raubvögeln Europas, mit einer Flügelspannweite von über zwei Metern ist er der größte seiner Gattung. Er hat ein braun/graues Erscheinungsbild und ein Gewicht von 3 bis 5 kg. An seinen weißen Stoßfedern ist er leicht zu erkennen (s. Foto Internet Terry Pickford). In Gedersdorf ist der Seeadler schon seit einigen Jahren beheimatet. Dass ein Biotop einen solchen Großgreifvogel ernähren kann, geht nur durch umsichtige und stetige Biotoppflege. Ohne Kleintiere, wie beispielsweise Hasen, Kaninchen, Rebhühner und die zahlreichen Insekten und so weiter, schwebt kein Adler hoch in der Luft. Dazu fehlt ihm

schlicht und einfach die tägliche Nahrung! An diese Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für diese Biotoppflege so vehement einsetzen.

Sehen wir von der Donau Richtung Norden, haben wir den Weinberg vor uns. Vorwiegend Löss dominiert diesen Landschaftsteil. In den Löss-Terrassen haben/hatten wir ganz andere Mitbewohner. Gleich dem Weinbauer graben diese schon immer gerne Löcher in den Lössboden. Was für den einen den idealen Lagerraum für Wein darstellt, ist für das Kaninchen der ideale Wohnraum.



Das Kaninchen wird gelegentlich mit dem Feldhasen verwechselt. Sie sind zwar verwandt, unterscheiden sich aber in einigen wesentlichen Merkmalen.

Das Kaninchen hat kurze Ohren, der Feldhase hingegen lange Ohren mit schwarzen Spitzen. Das Kaninchen ist wesentlich kleiner als der Feldhase und hat kurze Hinterbeine. Obwohl sich die Lebensräume dieser beiden Tierarten überschneiden, kreuzen sie sich nicht. Für die Kaninchen ist unsere Lösslandschaft ein idealer Lebensraum. Beginnend mit dem Winter 2017 gibt es bei den Kaninchen leider ein Massensterben (gestern noch fit und unauffällig und am nächsten Tag alle verschwunden!! RHD (**R**abbit **h**aemorrhagic **d**isease) oder Chinaseuche. Auch kleine Populationsinseln in der Umgebung sind erloschen. Das war kein regionales Ereignis - ein Massensterben der Kaninchen gab es auch im Weinviertel und anderen Regionen. Schockierend dabei ist, dass dies eigentlich kaum jemandem aufgefallen ist. Das Wildkaninchen wird in seinen angestammten Lebensraum zurückkehren, denn es gibt Menschen, die sich dafür einsetzen. Ein gesunder, artenreicher Tierbestand liegt ihnen eben am Herzen.

Es ist Grillsaison, ein kleiner Hinweis für alle Feinschmecker: An alle die gerne im Sommer grillen und nicht nur Bratwürste, sondern auch was g'scheites essen wollen: ein Kotelett vom Reh, ob durchgebraten oder leicht rosa...

Die Rehe sind absolute Feinspitze (Selektiv-Äser), denn sie nehmen nur die allerbesten Kräutlein zu sich. Alles natürlich nur aus der nächsten Umgebung, daher auch nur in begrenzter Menge vorhanden. (Eigentlich ein Geheimtipp, aber Freunden kann man das schon verraten...) Wer Interesse an Wildfleisch hat, ein kurzes Mail an wildfleisch.regional@gmail.com schreiben. Name und Telefonnummer hinterlassen und bald sollte es das Allerbeste aus unserer Region geben. (Die Daten werden an Jäger in der Region weitergegeben).

Text: Karl Mantler

Abschied von Nina Seidl

Nina Seidl leitete seit September 2015 die Betreuung der Kinder, die auch am Nachmittag in der Schule bleiben. Sie kannte jedes Kind genau und wusste, welche Stärken es hat. Nina erledigte ihren Aufgabenbereich sehr umsichtig und mit Einfühlungsvermögen. Es gab zahlreiche Aktivitäten. Karotten und anderes Gemüse wurden gepflanzt, am besten schmeckten die Chips aus den selbst geernteten Kartoffeln. Kekse und Kuchen haben die Kinder selbst gebacken und Geburtstagsfeiern waren das Monatshighlight! Viele Ausflüge und Kinofahrten wurden unternommen, alle waren perfekt organisiert. Nina war äußerst aktiv!

Nina ist ausgebildete Kindergartenpädagogin und endlich gab es einen Arbeitsplatz für sie in einem Kindergarten. Daher gab es nun einen Wechsel mitten im Schuljahr.

Zum Abschied dankten Bürgermeister Franz Brandl im Namen der Gemeinde und die Kinder, Lehrer und Direktorin



seitens der Schule für ihre tolle Arbeit hier bei uns und wünschten ihr alles Gute für ihre Zukunft! **Danke Nina!**



Text: VS Gedersdorf

Margot Widhalm – neue Freizeitpädagogin an der VS Gedersdorf



Mein Name ist Margot Widhalm und ich wohne in der Marktgemeinde Straß. Ich habe nach den Osterferien an der VS Gedersdorf die Nachfolge von Nina Seidl in der Nachmittagsbetreuung angetreten. Die Ausbildung zur Freizeitpädagogin schloss ich bereits 2013 ab. Ich

betreute bereits die ersten Kinder im Rahmen der schulischen Nachmittagsbetreuung im Jahre 2010 als Springerin. Meine letzte Station hatte ich an der VS Grafenwörth. Für mich ist es spannend zu sehen wie Kinder die Welt entdecken, erleben und erforschen. Dabei möchte ich auch Ihre Kinder gerne begleiten.

Text: Margot Widhalm

Dichterlesung mit Stefan Karch

Mit seiner Art ein Buch vorzustellen – nämlich zu lesen, zu erzählen und Figurentheaterszenen zu spielen – spricht er die Schülerinnen und Schüler mit allen Sinnen an. Stefan Karch schreibt nicht nur Geschichten, er illustriert sie auch selbst und fertigt dazu tolle, fantasievolle Puppen an. Seine Handpuppen begeistern kleine und große Kinder. Seine Bücher werden von unseren SchülerInnen sehr gerne gelesen. Wir danken dem Elternverein für den Ankauf von 2 Büchern in Klassenstärke!

Text: VS Gedersdorf

60. Geburtstag Frau Samac



Unsere Werklehrerin Frau Samac ist 60 - alle Kinder und Kolleginnen wünschten ihr mit Gesang und Freude alles Gute.

Besuch am Gemeindeamt

Welche Aufgaben hat die Gemeinde? Diese Frage der Kinder der 3. Klasse wurde von Herrn Bürgermeister Brandl und allen Mitarbeitern des Gemeindeamtes kompetent beantwortet. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann in den

Bauhof, von wo aus der Fußmarsch in die Schule angetreten wurde. Herzlichen Dank für den interessanten Vormittag!

Text: VS Gedersdorf



VOL Birgit Sax mit der 3. Klasse



Mitarbeiter des Bauhofes mit der 3. Klasse

AUVA Radworkshop - großer Radsicherheitstag an der VS Gedersdorf

Grundidee für den Radworkshop ist die Verbesserung der Motorik der Kinder beim Radfahren. Um mit Spaß die Sicherheit zu trainieren, bauten die Workshopleiter der AUVA entlang der Zufahrt zur Schule bis zum Kreisverkehr mit Hütchen und Wippen eine Übungsstrecke auf, die die Kinder mit ihren eigenen Rädern einige Male bewältigen durften. Das Um und Auf für die Sicherheit beim Radfahren sind eine gute Ausrüstung des Rades, ein richtig sitzender Helm zum Schutz des Kopfes und das praktische Fahrtraining. Erst wenn diese Voraussetzungen erfüllt werden, können sich die Kinder auf den Straßenverkehr konzentrieren.

Großer Dank an die AUVA, die diesen wertvollen Workshop

mit unseren Kindern kostenlos durchführte!

Text: VS Gedersdorf



Radfahrprüfung bestanden!

Unsere jüngsten geprüften Radfahrer benutzen fleißig das Straßennetz in und rund um unser Gemeindegebiet, denn alle Prüfungswilligen haben die Radfahrprüfung bestanden! Besonderer Dank gebührt den Inspektoren Andreas Waldum und Florian Wandl für die Durchführung der praktischen Prüfung und den Lehrerinnen Karin Schuster und Elisabeth Haider für die Vermittlung der Theorie. Bürgermeister Franz Brandl gratulierte, überreichte die begehrten Ausweise und sorgte für die Stärkung mit Wurst- oder Käsesemmeln.

Text: VS Gedersdorf



Olympische Spiele an der VS Gedersdorf

Unter diesem Motto stand das 27. Schulfest, zu dem Elternverein und Lehrerinnen herzlich einluden.

Zur Eröffnung gab nach dem traditionellen Schulfestsong die Bläserklasse ein kleines Konzert und wurde mit viel Applaus für ihr Können belohnt. Nach dem Überreichen der Medaillen durch BGM Franz Brandl an die tüchtigen, sehr sportlichen Völkerballspieler konnten die Kinder an vielen sportlichen Stationen ihre Talente erproben. Beim SV Rohrendorf, der Sportakrobatik Krems, der Selbstverteidigungssportart VING TSUN, der Sport-Fotostation, der Bastel- und Malstation,

Weitsprung, Sackhüpfen, Kegeln, Gummistiefelweitwurf, Dosenschießen, Zielspritzen und Schätzspiel konnten sich die Kinder und alle Interessierten unter Beweis stellen oder Anregungen holen. Es war viel los! Für das leibliche Wohl sorgte der engagierte Elternverein. Gemeinderat Klaus Schacherl spendete unseren VolksschülerInnen Leiberl für sportliche Aktivitäten von seinem „Gemeinderatssalär“. Vielen Dank! Allen Mitwirkenden und allen Besuchern sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Text: VS Gedersdorf



STRABAG AG

A - 3532 Rastenfeld 206

Tel.: +43 (0) 28 26 / 211 02 – 0

Fax: +43 (0) 28 26 / 211 02 – 12

E-Mail: rastenfeld@strabag.com

STRABAG
TEAMS WORK.

Aktivitäten der Volksschule



Den herrlichen Rundblick ins Tullner Feld genossen die Kinder der **1. Klasse** bei ihrer Wanderung zur Gobelsburger Aussichtswarte.



Die Feuerwehr Brunn-Gedersdorf gab sich alle Mühe den Kindern der **3. Klasse** den Ausflug so interessant wie möglich zu gestalten. Alle waren begeistert! Vielen Dank.



K o m m a n d a n t
P u m m e r u n d
G r u p p e n i n s p e k t o r
W a l d u m z e i g t e n
d e r **2. Klasse** die
A r b e i t d e r P o l i z e i.
E s w a r e i n s e h r
l e h r r e i c h e r A u s f l u g,
v i e l e n D a n k f ü r d i e
u m f a n g r e i c h e
F ü h r u n g !



M a g. F r i e s f ü h r t e
d i e K i n d e r d e r **4. Klasse**,
d i e m i t d e m R a d
a n r e i s t e n, d u r c h d a s
K r a f t w e r k. S i e d u r f t e n
a u c h a u f d e n h o h e n
T u r m u n d d i e t o l l e
A u s s i c h t g e n i e ß e n.

Kindergartenbau in Dedu – Äthiopien

Der Bau des Kindergartens geht gut voran. Für die weitere Finanzierung veranstalten wir im Juli wieder ein Sommerfest. 100% der Einnahmen kommen wie immer dem Projekt zugute. Daher bitten wir alle Gedersdorfer, den Termin gleich im Kalender zu notieren und uns mit ihrem Besuch zu unterstützen.

Sommerfest bei den Nessls



07.07.2018 15.00 – 22.00 Uhr
Schlickendorf 11a, 3494 Gedersdorf

EDLE WEINE
SCHÖNES AMBIENTE
GUTES ESSEN
STIMMUNGSVOLLE UNTERHALTUNG

ZUGUNSTEN DES EJS-ÄTHIOPIEN PROJEKTES !!!

Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf Schülerkonzerte 2018

Am 22. und 23. März fanden wieder die Schülerkonzerte im Turnsaal der Volksschule statt. Es wurden ausgezeichnete Leistungen von allen Schüler/innen des Musikschulverbandes Paudorf-Gedersdorf (vom Anfänger bis zu den Fortgeschrittenen) dargeboten. Es waren verschiedenste Solisten und Ensembles aller Instrumente zu hören wie: Blockflöten-, Querflöten-, Klarinetten-, Gitarren- Schlagzeugensemble, Bläserquintett, Musikschulorchester, usw.

Die zahlreichen Besucher waren alle sehr begeistert, darunter auch wie jedes Jahr gFGR Stefan Löffler, GR Walter Rammel, GR Stefanie Neureuter und GR Herta Steinbatz.

Text: Thomas Neureuter



Frühlingskonzert

Am 14. April wirkte das Musikschorchester gemeinsam mit dem Blockflötenensemble Gedersdorf beim Frühlingskonzert der Trachtenkapelle Gedersdorf im Turnsaal der Volksschule mit. Mit „Welcome to the World“ von Jacob de Haan eröffnete das Orchester unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Neureuter dieses Konzert. Bei den nächsten beiden Musikstücken „Hänschen klein“ und „Flott, flott, flott“ spielten auch die Blockflöten mit. Mit dem Marsch „March Along“ von Jacob de Haan verabschiedete sich das Orchester. Zum Dank für den kräftigen Applaus spielte das Orchester die rockige Zugabe „Crazy Rock“.

Die jungen Musiker/innen waren sehr angetan vom überfüllten Saal und boten exzellente Leistungen, was am Applaus der Zuhörer zu erkennen war. Die Moderation übernahmen zum ersten mal Nadine Haberl und Tina Löffler,

was sie bravourös meisterten! Es war eine riesige Herausforderung und hat großen Spaß gemacht!

Text: Thomas Neureuter



Tag der NÖ Musikschulen

Am Freitag, dem 4. Mai fand anlässlich des „Tages der NÖ Musikschulen“ ein Konzert des MSV Paudorf - Gedersdorf im Turnsaal der NMS Furth statt. Musikschulleiter Friedrich Haupt konnte viele Gäste begrüßen, darunter gf. Gemeinderat Stefan Löffler aus Gedersdorf und einige Gemeindevertreter aller Verbandsgemeinden. Es spielten verschiedene Ensembles der Musikschule, die ausgezeichnete Leistungen boten. Eröffnet wurde dieses Konzert vom Bläserensemble Gedersdorf (Thomas Neureuter), Musikalische Früherziehung (Pia Brocza), Klarinettenchor (Sonja Burchart), Saxophonquartett (Niko Afentulidis), Querflötenensemble (Sophie Stöger), Gitarrenensemble (Gabrielle Humer und Adolf Terian), Streichorchester (Severin Endelweber), Schlagzeugensemble (Wolfgang Kendl), Vocalklasse (Eva Gigacher-Haag), Popensemble (Andreas Mayerhofer),

Mädelband (Eduard Faytl) und das Schlagzeugensemble (Reinhard Schwarzingen).

Es war ein sehr buntes und abwechslungsreiches Programm, das von den Schülern professionell gespielt wurde.

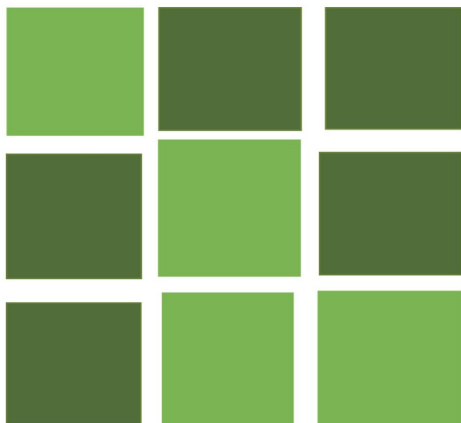
Gratulation an alle Musikschüler und Lehrer zu diesen Leistungen!!

Text: Thomas Neureuter

Neuanmeldung für das Schuljahr 2018/19

Für Spätentschlossene gibt es am 5. September (17:30-18:30 VS Brunn) noch die Möglichkeit sich anzumelden.

Der Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf wünscht allen Musikschüler/innen weiterhin viel Spaß und Freude beim Musizieren!!!



im-plan-tat
Raumplanungs-GmbH & Co KG

DI Martina SCHERZ
gewerberechtliche Geschäftsführerin

Raumplanung | Mediation und Konfliktlösung
im Planen und Bauen

0676 7509020 | www.im-plan-tat.at | 3500 Krems

Sinn und Unsinn von Schulreformen - Vorwärts oder doch rückwärts?



Wie wird in den letzten Wochen und Monaten über Schule gesprochen? War alles, was in den letzten Jahren passiert ist, falsch? Der Ruf heißt zurück zur Hauptschule! Aber ist nicht gerade das falsch? Alle Bereiche des Lebens entwickeln sich vorwärts und das ist gut so! Das Tempo dabei ist gelegentlich zu hoch.

Schule aber soll immer so bleiben und sich im aktuellen Fall sogar rückwärts bewegen, so, wie sie schon seit Lehrergenerationen funktionierte? Und ich dachte, Schule soll aufs Leben vorbereiten!

Machen Sie sich keine Sorgen! Gesetze und Reformen sind Rahmenbedingungen, die für alle Lebensbereiche, auch für die Schule, gelten. Was aber jeder daraus macht, ist oft sehr verschieden. In der NMS und PTS Grafenegg wird seit langer Zeit gute Arbeit geleistet und das hat schon viele Schulaufsichtspersonlichkeiten und auch Regierungsverantwortliche überdauert. Aus meiner Sicht kann ich nur sagen: „Sie vertrauen Ihre Kinder, Ihr wichtigstes Hab und Gut, verantwortungsvollen Lehrpersonen am Standort an! Gemeinsam sind wir dafür verantwortlich, dass die Erziehungsarbeit und die Lernprozesse zu einem optimalen Ergebnis führen. Gerade da ist es wichtig, die richtigen Entscheidungen zu treffen.“

Text: Alois Naber

Sporttage St. Gilgen am Wolfgangsee Gemeinschaftserlebnisse der anderen Art

Ende April verbrachte eine große Zahl an Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern fünf Tage in St. Gilgen am Wolfgangsee. Erwandert wurden der Gipfel des Plombenstein, vorbei an zahlreichen Schluchten und Höhlen und die Salzwelten in Hallstatt. In St. Gilgen selbst gab es exotische Instrumente im Musikinstrumentenmuseum zu bewundern und anschließend führte wieder eine Wanderung über den Falkenstein nach St. Wolfgang. Ein weiterer Höhepunkt war die Fahrt nach Salzburg ins Haus der Natur. Natürlich war auch hier wieder eine Bergbesteigung geplant und so erkletterte man, am Geburtshaus Mozarts vorbei, die Festung Hohensalzburg. Für die Kinder war es eine Woche mit vielen tollen Erlebnissen.

Text: NMS Grafenegg



Erdäpfelschmoarrn reloaded - Gemüse wächst nicht im Kaufhausregal

Bereits zum zweiten Mal führten Schülerinnen und Schüler unserer Schule gemeinsam mit den Biologielehrerinnen Sonja Stocker und Ilse Kopetzky in Schönberg ein Pflanzprojekt durch. Eine Gruppe von engagierten Schönbergerinnen und Schönbergern hatte uns eingeladen, Natur pur zu erleben. Das warme Wetter spornte zusätzlich an und jetzt heißt es warten, was aus der Erde sprießt. Unsere Kinder stellten fest, dass Gartenarbeit Spaß macht. Abwarten, wenn sie beim nächsten Mal das Unkraut und die Kartoffelkäfer erleben!

Text: NMS Grafenegg



Raiffeisen Malwettbewerb - Thema Erfindungen verändern unser Leben

Auch bei der heurigen 48. Ausgabe des Raiffeisen Malwettbewerbes konnten herausragende künstlerische Leistungen der Schülerinnen und Schüler bewundert werden. Die Klassensieger und der Gesamtsieger Maximilian Dietl freuten sich über Sachpreise und die Kolleginnen der Kunstabteilung unter der Leitung von Schulrätin Renate Litschauer zeigten sich durchaus stolz. Als Sachspende konnten wir Klassenlektüre für den Englischunterricht und einen Physikbaukasten in Empfang nehmen.

Text: NMS Grafenegg



Musical "Eini ins Leb´n!" - Erstmals ein „Musical“ und gleich ein voller Erfolg

Die grandiosen Darbietungen aller SchülerInnen der Sprachwerkstatt wurden mit donnerndem Applaus belohnt. Das selbst geschriebene Musical, in dem sich kabarettistische Szenen mit „Gassenhauern“ und Tanzeinlagen abwechselten, war das erste Großprojekt dieser Art und soll auch nicht das letzte bleiben. Die begeisterten Schüler werden es danken.

Text: NMS Grafenegg



Aus der Region. Für die Region.

Raiffeisenbank Krems

Jetzt kostenlos zum Konto mit dem regionalen Plus wechseln!

Österreichs persönlichstes Finanzportal ist da.

Mein ELBA ist mehr als Online Banking. Es ist Ihr neues, persönliches Finanzportal. Es bietet einen umfassenden Überblick über Ihre Finanzen und den direkten Draht zu Ihrer Raiffeisenberatung - so einfach, sicher und persönlich wie nie zuvor. Sie nutzen unseren **kostenlosen Kontowechsel** und sichern sich Ihre Vorteile eines Kontos mit dem regionalen Plus. Kommen Sie zu uns - **wir erledigen alles** Weitere.

www.raiffeisenbankkrems.at
www.facebook.com/raiffeisenbankkrems
www.instagram.com/raiffeisenbankkrems

Liebe Schwestern und Brüder!

Für die kommende Urlaubs – und Ferienzeit wünsche ich allen neben freudigen Erlebnissen auch viele neue Erkenntnisse, Bekanntschaften und natürlich Glück, Gesundheit, sowie ein gutes Hin und zurückkommen.

Dazu segne Sie und Euch und alle Zuhause bleibenden der allmächtige und gute Gott +. Amen

Ihr und Euer

H. Bartholomäus

Pfarrmoderator von Brunn im Felde, Theiß und Rohrendorf



Die Zeugnisse sind ausgeteilt,
es wird in die Ferien geeilt.
Die Urlaubsorte schon lange festgelegt,
nun wird sich darauf zubewegt.



Doch Ferien ist mehr als nur ausruh'n,
auch Schauen und Hören ist lernendes Tun.
Wir lernen die große und kleine Welt kennen,
und unseren Freunden daheim benennen.

Möge die Ferienzeit alle erfreu'n,
auch die, die die Ferne scheu'n.
Herz und Seele baumeln lassen,
lässt jetzt und später viel erfassen.

Drum rein ins Ferien-Urlaubsvergnügen,
Freude kann uns niemals genügen.
Und Ferienfreude trägt uns weiter,
denn sie macht auch den Alltag heiter.



Gedenkstätte unserer Verstorbenen in Brunn im Felde

Leider muss zu diesem Thema noch einmal etwas geschrieben werden: Unsere Gedenkstätte (der alte 1965 aufgelassene Friedhof) hat keinen Müll- oder Schuttplatz. Leider werden auch jetzt immer und immer wieder

kompostierbare und unkompostierbare Abfälle auf dem ehemaligen Abfallplatz abgelagert. Wir bitten wiederum die Abfälle und den Müll zu Hause oder in Stratzdorf zu entsorgen. Danke! H. Bartholomäus

FLASH

Flash Services GmbH

3494 Gedersdorf, Rechte Bahnzeile 5

Tel.: 02735 / 36 334, email: office@flash-services.at

- Übersiedelung • Entrümpelung • Hausbetreuung
- Gartenpflege • Winterdienst
- Sonder- und Grundreinigung • Reinigung aller Art
- Gerüstbau und Gerüstverleih

www.flash-services.at



Gerstenmayer

GEDERSDORFER
**KÜRBIS
KERNOL**

Franz u. Anna Gerstenmayer, 3494 Gedersdorf, Wienerstraße 14
Telefon: +43 (0) 650 / 7321 797, Mail: gerstenmayer.anna@gmx.at

Pfarrwallfahrt

In diesem Jahr führte uns die Pfarrwallfahrt in das sonnige Kroatien und Bosnien-Herzegowina. Ganz früh am 9. April ging es los, damit wir in Trojane das Mittagessen erreichten, um dann in Rijeka einen schönen Stadtrundgang zu machen. Am späten Nachmittag feierten wir im ältesten Marienheiligtum Kroatiens am Trsat Berg, wo einst das Haus der Maria stand, die Hl. Messe. Dann ging es zu unserem Nachtquartier in Selce. Ausgeschlafen und frisch gestärkt ging es an der Küste entlang und wir erreichten über die Autobahn Skradin am Krka Fluss. Dann ging es weiter nach Split, wo wir die Stadt besichtigten. Der Kaiserpalast mit seinen riesigen Ausmaßen, die Kirche mit ihrer hervorragenden Akustik und dem Gesang einer Klapa (einem traditionellen kroatischen Männerchor) die uns gregorianische Choräle sang, haben uns sehr beeindruckt. Dann bezogen wir in Baska Voda unser Kurzzeitdomizil für die kommenden Tage. Der dritte Tag führte uns nach Markaska zu einem ausgedehnten Stadtbummel. Dann feierten wir in der Lourdesgrotte von Vepric die Hl. Messe und erholten uns bei einer Panoramaschiffahrt zur Insel Brac, wo wir ein Fischpicknick genossen und auf dem Höhenrücken eine Kirche aus dem 16. Jahrhundert und die Reste ihrer Vorgängerin aus dem 6. Jahrhundert besichtigten. Der vierte Tag begann mit der Fahrt über die Panoramastraße über den Virgorac nach Medjugorje, wo wir den Wallfahrtsort besuchten, am Grab von P.- Slatko verweilten und am Erscheinungsberg beim blauen Kreuz eine Marienandacht hielten. Danach fuhren wir nach Mostar, wo wir einen kleinen Stadtbummel machten, die wiederaufgebaute Steinbogenbrücke besuchten und einem Brückenspringer zusahen, wie er in die Tiefe sprang. Der fünfte Tag stand unter dem Eindruck der Stadt Dubrovnik, die wir mit der Fahrt über Ploce, das Neretvadelta mit den

Mandarinenfeldern und die römische Stadt Neum erreichten. Die interessante Stadtführung durch die größeren und kleinen Gassen hat uns sehr gefallen. In der Nikolauskathedrale spielte gerade ein Jugendorchester, so dass wir uns auch hier von der Akustik und der Schönheit der Musik überzeugen konnten. In der Freizeit gab es ein gutes Mittagessen und kleine Ausflüge auf oder durch die Stadtmauer, wo der Blick auf das Meer und kühle Getränke zum Verweilen einluden. Auf der Rückfahrt besuchten wir einige Stände bei den Mandarinenfeldern, um Kleinigkeiten einzukaufen. Auch stoppten wir bei einer Austernzucht, wo wir auch einige Austern verkosten konnten. Am sechsten Tag ging es bereits wieder nach Hause, wo wir alle wieder wohlbehalten, aber auch von der langen Fahrt erschöpft und glücklich ankamen. Danke allen die wieder mitgefahren sind und danke auch an unseren Chauffeur Christian Eschelmüller, der in gewohnter Weise uns wieder vieles erklärte und die Reise wieder zu einem Erlebnis für Jede und Jeden werden ließ.

Text: H. Bartholomäus



Erstkommunion

Auch in diesem Jahr wurde am Himmelfahrtstag das Sakrament der Eucharistie unseren Erstkommunikationskindern in einem festlichen Gottesdienst gereicht. „Wir sind Gottes Melodie, mit uns erklingt das Lied der Liebe“ war das diesjährige Thema, das die Vorbereitung als auch den Gottesdienst durchzog. Dem Religionslehrer Gottfried Wawerda und unserem Organisten Michael Koller sei wieder für die musikalische Gestaltung gedankt. Frau Katharina Lindtner hat die Liederheftchen für die Kinder und die Gottesdienstbesucher gestaltet. Vielen lieben Dank! Als Erinnerung an diesen schönen Tag bekamen unsere Kinder ein kleines Bronzekreuz zu diesem Thema von den Pfarren geschenkt.

Text: H. Bartholomäus



Hubertusmesse

Die Hubertusmesse am Hochfest Pfingsten bei der Hubertuskapelle in Gedersdorf wurde von mehr als 200 Gläubigen aus den Pfarrgemeinden Brunn im Felde, Theiß und Rohrendorf besucht. Alle zwei Jahre soll zu Pfingsten dort die Hl. Messe gefeiert werden.

Danke an alle Jägerinnen und Jäger und alle anderen, die

diesen Gottesdienst und die sehr ausgiebige Agape mit Bratwürsteln, Leberkäs und Getränken und dem Schießkino vorbereitet und durchgeführt haben. Ein Dank sei auch den Jagdhornbläsern der Wachau gesagt, die den Gottesdienst umrahmten und einige Stücke zur Unterhaltung spielten.

Text: H. Bartholomäus

Lange Nacht der Kirchen

Eine Nacht der „Erleuchtung“ fand heuer in Theiß statt: An die 400 Kerzen erleuchteten die spätbarocke Pfarrkirche und sorgten für eine mystische Stimmung. Das Programm begann mit einem Märchen, vorgetragen von Gerda Koller und Stefan Löffler, musikalisch interpretiert mit Improvisationen von Michael Koller. Turm- und Orgelführungen wurden gerne angenommen, und die Agape im romantischen Pfarrgarten war dank der lauen Sommernacht und hervorragender Weine wieder ein voller Erfolg.

Im beeindruckend illuminierten Kirchenraum wurde dann noch eine Stunde der Erleuchtung gefeiert: Pfarrer Bartholomaeus Freitag hielt eine Meditation zum Thema Licht, begleitet von zauberhaften Klängen unserer Rodgers Orgel mit dem Organist des Hauses, Michael Koller.

Text: Michael Koller



**KFZ & Maschinenbau
Technik Klaffel**



FACHBETRIEB



Schulstraße 30, 3494 Brunn im Felde
Tel. 0664 737 69 725

Öffnungszeiten Werkstatt:
Montag bis Donnerstag 7 30 bis 12 & 13 bis 17 Uhr
jeden Freitag von 7 30 - 12 Uhr

Sommerzeit - Klimazeit

- * **Klimaanlagenservice PKW** - Klimaanlage entleeren, Befüllung Kältemittel & Kompressor Öl, Druckdichtheitsprüfung, Sichtkontrolle Leitungen & Schläuche, Temperaturmessung der Druckleitungen & Ausblasetemperatur € 59,- (nicht gültig für leere Anlagen)
- * **Klimadesinfektion** – Ultraschalldesinfektion Lüftungsanlage (entfernt lästige Gerüche sowie Sporen und Bakterien in Lüftungsschächten), Sichtkontrolle Innenraumfilter € 38,-
- * **Klimaanlagenreparatur** – sollte ihrer Klimaanlage funktionslos sein, werden wir sie gerne für sie instand setzen und gewähren auf die Materialkosten bis zu 20% Rabatt
- * **Geruchsneutralisierung** – mittels OZONLUFTREINIGUNG (beseitigt unangenehme Gerüche, die aufgrund von Schimmelbildung in Teppichen, durch Zigarettenrauch, von Haustieren, Dämpfen von Lacken & Reinigungsmittel entstehen) € 48,-
- * **Achsvermessung** – Kontrolle Achs- & Spurstangengelenke, Führungslenkerlagerung und Reifen & Reifendruck, einstellen der Vorder- & Hinterachse incl. Vermessungsprotokoll € 64,99
- * **Pickerlüberprüfungen** - PKW & leichte Nutzfahrzeuge € 49,90 – Mopeds € 33,00 – Motorräder € 38,00 Anhänger mit unserem Partnerbetrieb gebremst € 64,10 ungebremst € 36,10

***Kostenloser Urlaubscheck** – Kontrolle der Bremsen – Fahrwerk – Reifendruck – Lichtanlage – Flüssigkeiten – Klimaanlagefunktion

Betriebsurlaub von 30. Juli bis 17. August 2018 - wir wünschen ihnen eine schöne Sommerzeit!

das Team der KFZ & Maschinenbau Technik Klaffel

Jubiläumssonntag

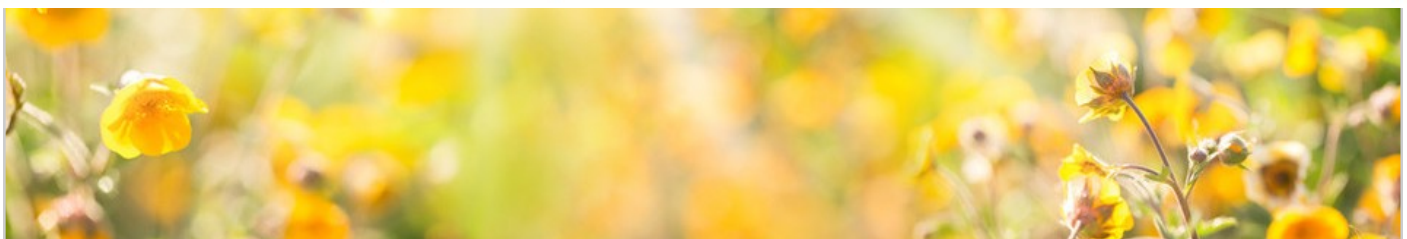
Es ist vielleicht etwas früh. Dennoch möchte ich die Jubelpaare und Jubilare, die mit uns gemeinsam Gott dankend am 07. Oktober um 10.00 Uhr in Brunn im Felde feiern möchten, bitten, sich bei Frau Hannelore Berger (0650 2745556), Herrn Stefan Löffler (0660 5707635), oder beim

Pfarrer im Pfarrhof (8243 oder 0676 5312816) anzumelden. Da wir aus Datenschutzgründen keine Daten erheben können, ist der etwas längere Vorlauf notwendig. Nach dem festlichen Gottesdienst soll es auch wieder eine Agape geben.

Text: H. Bartholomäus

Parrtermine

Datum	Uhrzeit	Ort	Art der Veranstaltung
JULI			
Sonntag, 1.7.2018	09:00 Uhr	Theiß	FF-Fest-Messe
	09:00 Uhr	Rohrendorf	Vertretung
Sonntag, 29.7.2018	09:00 Uhr	Brunn im Felde	Patronatsfest und Pfarrfest-Agape
29.7.2018 bis 4.8.2018			Ministrantenwallfahrt nach Rom
AUGUST			
Mittwoch, 15.8.2018	10:00 Uhr	Theiß	Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung anschließende OrgelMatinee
	18:00 Uhr	Rohrendorf	Mariä Himmelfahrt bei Maria im Weinberg mit Kräutersegnung
Sonntag, 19.8.2018	10:00 Uhr	Theiß	Tag der Blasmusik EVN
20.8.2018 bis 21.8.2018			Pfarrwallfahrt nach Olmütz (CZ)
Sonntag, 26.8.2018	09:00 Uhr	Brunn im Felde	FF-Fest-Messe
Montag, 27.8.2018	18:00 Uhr	Stift Herzogenburg	1. Vesper
Donnerstag, 28.8.2018	18:30 Uhr	Stift Herzogenburg	Pontifikalamt
SEPTEMBER			
Sonntag, 2.9.2018	09:00 Uhr	Rohrendorf	
	10:00 Uhr	Gedersdorf	Weinherbsteröffnung
Montag, 3.9.2018	08:00 Uhr	Brunn im Felde	Schuleröffnungsgottesdienst WOGO
	08:00 Uhr	Rohrendorf	Schuleröffnungsgottesdienst WOGO
Sonntag, 9.9.2018	09:00 Uhr	Rohrendorf	Dirndlgewandsonntag und goldene Hochzeit Fam. Widhalm
	10:00 Uhr	Theiß	Dirndlgewandsonntag – Eröffnung des NÖ Weinherbstes
Samstag, 22.9.2018	18:00 Uhr	Rohrendorf	Erntedankfest
Sonntag, 23.9.2018	09:00 Uhr	Theiß	Erntedankfest



Öffnungszeiten - GV Abfallsammelzentren

ASZ OST - Walkersdorf

3492 Walkersdorf, Gewerbestraße 115
 Montag 08:00 - 18:00 Uhr
 Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ - Langenlois

3500 Langenlois, Gewerbestraße 27
 Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr
 Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ NORD - Gföhl

3542 Gföhl, Langenloiser Straße 92
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr
 Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ MITTE - Stratzing

3552 Stratzing, neben B 37
 Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Schönberg

3562 Schönberg, Manhartsbergstraße 28
 Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Rastendorf

3532 Rastendorf 178 (Bauhofgebäude)
 Montag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Furth

3511 Furth-Palt, Mauterner Straße (ehem. Kläranlage)
 ausschließlich für Gras- und Strauchschnittabgabe!

ASZ Mautern

3512 Mautern, Austraße 39
 Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Maria Laach

3643 Maria Laach, Zeissing 25
 jeden 2. Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr (ungerade KW)

ASZ Paudorf

3508 Paudorf, Kremser Straße 185
 Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Aggsbach

3641 Aggsbach Markt (zw. FF-Haus und Bahnhof)
 jeden Freitag 17:00 - 19:00 Uhr (Sommer)
 jeden 2. Freitag 16:00 - 18:00 Uhr (Winter)

ASZ Spitz

3620 Spitz, Siedlung Erlahof
 Montag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Dürnstein

3601 Dürnstein, Unterloiben (Bauhofgelände)
 jeden 2. Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr (gerade KW)

ASZ Rossatz-Arnsdorf

3602 Rossatz, Kienstock (neben B 33)
 jeden 2. Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr (gerade KW)

ASZ SÜD - Theiß

3494 Theiß, Stratzdorferstraße 50
 Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Senftenberg

3541 Senftenbergeramt, Sportstättenweg 4
 jeden 2. Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr (ungerade KW)

ASZ Weinzierl/Walde

3610 Weinzierl, Maigen 26
 Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ St. Leonhard

3572 St. Leonhard, Wolfshoferamt 224
 jeden 2. Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr (gerade KW)

STRAUCHSCHNITT - ÖFFNUNGSZEITEN

**Die Entsorgung des Strauchschnitts bei den ASZ ist
 durchgehend bis November 2018 möglich**

Jakobsweg Weinviertel



Seit 10 Jahren im Dienste für den Jakobsweg Weinviertel

Weinviertel/Niederösterreich: Im Rahmen des diesjährigen regionalen Pilgertreffens wurden die beiden Gründungsväter Edmund Freibauer und Matthias Roch für ihr besonderes Engagement für den Jakobsweg Weinviertel sowie Bischofsvikar Stefan Turnovsky für die Weiterführung des Pilgerwesens im Weinviertel feierlich geehrt.

Vor 10 Jahren war der Jakobsweg Weinviertel noch eine Idee, inzwischen liegt die Eröffnung 8 Jahre zurück. Die Redner des heurigen Pilgertreffens hielten Rückschau und Ausblick auf das Pilgerwesen im Weinviertel. Matthias Roch präsentierte mit seinem Rückblick die Geburtsstunde des Jakobswegs Weinviertel. Edmund Freibauer freut sich über die Weiterentwicklung des Pilgerwesens, es wurde ein Verein gegründet – der neue Obmann ist Gerhard Schütt, ein Mann, der ebenfalls von Anfang an dabei war. Bischofsvikar Stefan Turnovsky baute diese Bewegung weiter aus, es entstanden mehrere Bibelwege in den letzten Jahren, die auf großes Interesse stoßen. Eine sehr persönliche Laudatio zur Ehrenmitgliedschaft wurde von Landesrat Karl Wilfing gehalten. Laut ihm verdient das Engagement der Beteiligten große Anerkennung, wenn die richtigen Menschen zum richtigen Zeitpunkt zusammenkommen, dann gelingen Projekte.

Und jetzt noch ein Blick in die Zukunft: Ein

grenzüberschreitendes Pilgerprojekt mit Südmähren wird eingereicht und 2019 wird es ein Pilgersymposium im Weinviertel geben. Auch geführte Touren am Jakobsweg Weinviertel stehen 2018 wieder auf dem Programm.

Pilgernd durch das Weinviertel unterwegs

Geführte Tagestour: 8. 9. 2018

2-Tagestouren: 15. – 16. September 2018

Information:

Weinviertel Tourismus GmbH
02552/3515, info@weinviertel.at
www.jakobsweg-weinviertel.at

Geführte Touren:
9.6, 8.9.2018
15. – 16. 9 2018

Individuell unterwegs

Um bestens für das individuelle Erlebnis gerüstet zu sein, finden Sie Karten, Wegbeschreibungen, Unterkunftsverzeichnis sowie hilfreiche Tipps & Tricks im Reisehandbuch Jakobswegweiser – im Buchhandel und bei Weinviertel Tourismus erhältlich.

Beratung, Information und Buchung sowie Bestellung des Folders:

Weinviertel Tourismus GmbH, Wiener Straße 1, 2170 Poysdorf, Tel. + 43 (2552) 3515,
info@weinviertel.at, www.jakobsweg-weinviertel.at

Leader Förderungen unterstützen regionale Projekte

Der Verein Leader-Region Kamptal trägt durch Förderungen wesentlich zur Entwicklung von 27 Gemeinden im östlichen Waldviertel bei. Das Gremium der Leader-Region Kamptal hat vor kurzem 6 Projekte beschlossen. Eines davon wird in Gedersdorf umgesetzt:

Weitwandern Krems- Kamptal – Leader fördert Bewegung

In etlichen Gemeinden des Bezirks Krems, u.a. in Gedersdorf, wird in den nächsten Wochen fleißig daran gearbeitet, ein Weitwanderwegenetz zu erschließen, das an den erfolgreichen Welterbesteig Wachau anschließt. Dafür wird auf bestehende Streckenführungen zurückgegriffen und ein neues Routen- sowie Beschilderungskonzept erstellt. Informative Übersichtstafeln, Ein- und Ausstiegstellen sowie

Aussichts- und Infopunkte werden festgelegt. Zur Bewerbung des Angebots werden eine Wanderkarte produziert und Einschaltungen in wichtigen Medien vorgenommen.

Leader-Kamptal bietet kostenlose, professionelle Beratung und unterstützt bei der Projektumsetzung.

www.leader-kamptal.at

Kontakt und Information:

Verein Leader-Region Kamptal
Danja Mlinaritsch
0664/3915751
office@leader-kamptal.at
www.leader-kamptal.at



Seniorenbund Gedersdorf – Aktiv unterwegs

Das Frühjahr begann mit der traditionellen Besinnungsstunde am 21. März im Gasthaus Knechtl. Unser Pfarrer Mag. Bartholomäus Freitag stimmte 26 Seniorinnen und Senioren mit Texten aus der Bibel auf die bevorstehende Osterzeit ein. Am 21. April besichtigten 29 Mitglieder des Seniorenbundes den Piaristenturm in Krems. Herr Johann Dunst aus Gedersdorf erklimmte mit uns den Turm über 140 Stufen zum wahrscheinlich höchsten Kellerstüberl in Österreich, die Turmstube. Er erzählte allerlei Wissenswertes über den Turm und die derzeitige Verwendung. So wird die Turmglocke mit einem Gewicht von über 5 Tonnen seit Anfang des 18. Jahrhunderts von 5 Männern zu kirchlichen Anlässen geläutet, zum Jahreswechsel werden von 5 Musikern mit Blasmusikinstrumenten über den Dächern von Krems Lieder gespielt. Der Dachstuhl der Piaristenkirche, der vom Turm aus begangen werden kann, beeindruckte durch eine großartige Holzkonstruktion. Mit einem Besuch der Piaristenkirche beendeten wir diese äußerst interessante Exkursion zum Piaristenturm.

Die Muttertagsfeier am 2. Mai im Heurigenlokal der Familie Rohrhofer in Gedersdorf besuchten 60 Mütter, Großmütter und Urgroßmütter mit ihren Begleitungen. Diese Feier wurde erstmals von Herrn Werner Gubitzer aus Gedersdorf musikalisch umrahmt, weiters trugen einige Vorstandsmitglieder Muttertagsgeschichten und -gedichte vor, als kleine Aufmerksamkeit erhielt jede Mutter, Großmutter... ein Blumenstöckl aus der Gärtnerei Weixlbaum.

Einen Ganztagesausflug unternahmen 54 SeniorInnen ins Haubiversum, eine Großbäckerei in Petzenkirchen, und zur Berglandmilch nach Aschbach. Eingangs wurden wir im Haubiversum-Kino begrüßt, anschließend ging es durch die „gläserne Bäckerei“, wo uns die Produktionsabläufe der unzähligen Brot-, Gebäck- und Mehlspeisenwaren näher gebracht wurden. Zu Mittag aßen wir beim Bärenwirt in Petzenkirchen und fuhren dann weiter nach Aschbach zur Berglandmilch. Diese Molkerei ist die größte in Österreich mit rund 1.500 Mitarbeitern. Berglandmilch verarbeitet unter den Dachmarken Schärdinger, Desserta, Tirol Milch, Lattella, Landfrisch ca. 1,3 Mrd. kg Milch pro Jahr und

produziert über 350 Artikel in den Bereichen Frischprodukte, H-Milch, Käse, Butter, Joghurt und Topfen. Die Betriebsbesichtigung begann mit einem Filmvortrag und endete mit der Verkostung einiger Produkte. Alle Teilnehmer waren von diesem Herzeigebetrieb außerordentlich beeindruckt, zum Abschluss gab es für Jeden noch ein kleines Geschenk.

Am 10. Juni feierten wir in der Pfarrkirche Brunn eine Seniorenmesse, die gut besucht war und von der Singgruppe Brunn im Felde musikalisch umrahmt wurde. Bei der anschließenden Agape neben der Kirche konnte noch bei einem (oder mehreren) Gläschen Wein, aber auch Apfelsaft, und Aufstrichbroten ein wenig geplaudert werden.

Unser heuriger Seniorenurlaub vom 15. bis 21. Juni führte 33 Mitglieder wieder in das Wohlfühlhotel Ebner in Hintersee im Salzkammergut. Näheres wird auf Grund des Redaktionsschlusses in der nächsten Ausgabe des „Gedersdorfer“ berichtet.

Am 22. Juni beteiligten sich 21 SeniorInnen am Landes-Radwandertag in Röschitz; Herr Franz Zeller organisierte die Fahrt und den Transport der Räder in gewohnt professioneller Art. Näheres ebenfalls in der nächsten Gemeindezeitung.

Die Spielenachmittage jeden ersten Mittwoch im Monat werden erfreulicherweise auch gut besucht, leider wurde eine Terminverschiebung nicht allen Spielfreudigen bekannt gegeben, bitte um Nachsicht für diesen Fehler.

Die Plauscherl in Theiß jeden zweiten Donnerstag im Monat, die regelmäßigen Heurigenbesuche, Turnstunden und Radfahrten runden unsere Aktivitäten ab, so ist für Jeden etwas dabei und unsere Mitglieder können sich das für sie Interessante aussuchen. Sollten Sie dabei sein wollen, die Tür des Seniorenbundes steht Jeder und Jedem offen.

Text: Franz Gartner



Senioren beim Ausflug zur Berglandmilch in Aschbach

„gmiaslich“ - Aktivitäten

Habts gheart ihr, dass da draußt beim Fries,
a schena Abend gwesn is,
a Kabarett woar am Programm,
was Feines mit net vü Tamtam.

Da is in Hof- des is net glogn-
Ende Mai a Engel gflogn,
mit Engelsflügeln, weiß und groß,
mit einer Bassstimm, ganz famos,

obn ganz nackt und goldn unt, n,
mit an Musikprogramm, an buntn,
den Schelm im Gnack, d' Gitar' in d'Händ,
vü Improvisationstalent,

mit Texten, die zum Lachen bringen,
vü blödeln, spüln und a vü singen.

Er hat uns alle fasziniert
ins Himmelskabarett entfiahrt!

Woar dieser Abend actionreich,
folgt im August der nächste Streich,
da is die nächste „gmiaslich“- Gschicht,
fias Marktfest wird da alles gricht.

Da stellt se wieder jeder ein,
der gern bei so an Fest wü sein.
Wer gern was bastelt, wer was moilt,
wer die Region in Ehren hoit
mit Schmankerln oder Leckerein,
is einglaund, da dabei zu sein.

Es san a Kreativideen
bei diesem Marktfest gern gesehn.

Bitte vormerken:

**11. & 12. August 2018 (Samstag 14.00 bis 19:00 Uhr;
Sonntag: 10:00 bis 17:00 Uhr) Marktfest im Hof der
Familie Fries, Loiserstraße 52, 3494 Brunn/Felde**

Jeder, der regionale, kulinarische Produkte oder
Handwerkskunst anbietet, ist eingeladen, mitzumachen!
Jeder, der regionale, kulinarische Produkte oder
Handwerkskunst schätzt, ist eingeladen, zu genießen!

Kontakt: kultur@gmiaslich.at, www.gmiaslich.at

Jetzt schon vormerken!

gmiaslich MARKTFEST

11. & 12. August 2018
im Hof der Fam. Fries
Loiserstraße 52, 3494 Brunn im Felde

Aussteller aus der Region,
kulinarische Köstlichkeiten,
musikalisches Rahmenprogramm
... und was fias Gmiatl

Aussteller und Programm
demnächst auf: www.gmiaslich.at



Weißer Stein

Hermann Mayer aus Gedersdorf hat mit seinem Enkel Daniel den weißen Stein am Gedersdorfer Weinberg gestrichen. Der weiße Stein war in früheren Zeiten ein Navigationspunkt für die Schifffahrt, ebenso ist der Stein ein Wahrzeichen für den Gedersdorfer Weinberg.

HERZLICHEN
DANK



**Besuchen Sie die
Gemeinde Gedersdorf
im Internet**

www.gedersdorf.gv.at

"Karterlsuche" der Kinderfreunde Gedersdorf

Über 50 Kinder beteiligten sich an der diesjährigen "Karterlsuche" der Kinderfreunde Gedersdorf am Karsamstag am Theißer Spielplatz. Die Kinder erhielten als "Auftrag" eine Memorykarte, die zweite dazu passende Karte war am Spielplatz versteckt. Vollständige Kartenpaare konnten gegen ein Geschenk eingetauscht werden. Eine Schminkstation rundet das Angebot ab. "Über 50 Kinder sind ein neuer Rekord" freut sich GR Mag. Martin Müller, der Vorsitzende der Kinderfreunde Gedersdorf. Unter den zahlreichen Gästen waren auch gfGR Ing. Helmut Tillich und GR Ing. Jürgen Sonnleitner.

Text: Martin Müller



Foto: Michael Spranger

Fotoerklärung: Einige der teilnehmenden Kinder mit GfGR Helmut Tillich, Birgit Bamberger und GR Martin Müller (v.l.n.r.)

Kinderfreunde Bezirkspfingstlager in Dobersberg

Dieses Jahr fand das Bezirkspfingstlager der Kinderfreunde in Dobersberg im Waldviertel statt. Insgesamt 74 Kinder und BetreuerInnen schlugen in der Freizeitanlage am Badeteich ihre Zelte auf und erlebten drei wunderbare und unbeschwerte Tage in der Natur. Die Gesamtleitung hatte unser Bezirksvorsitzender Arnold Spillauer aus Lerchenfeld. Aus Gedersdorf nahmen 7 BetreuerInnen und 10 Kinder an diesem Camp teil. Zeltcamps sind eine der tragende Säulen der Kinderfreundearbeit. Im Sommer bieten die Gedersdorfer Kinderfreunde wieder ein internationales Zeltcamp an, diesmal geht es nach Finnland.

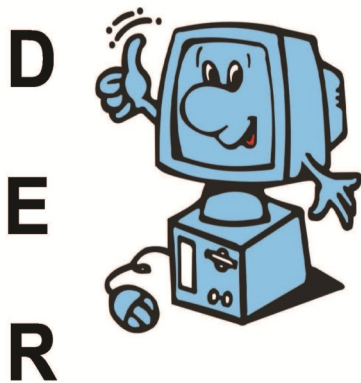
Text: Martin Müller



Foto: Sabina Anibas

Foto: Die Gedersdorfer BetreuerInnen (v.l.n.r.): Martin Müller, Bianca und Erwin Bieber, Elke Schützenhofer, Birgit Bieber, Michael Spranger, Bademeister Günther Nohsek, Nicole Bartsch und Bezirksvorsitzender Arnold Spillauer mit einigen der teilnehmenden Kinder.

E.- D.- V.- E D E R GmbH



**Kremser Str. 25
3494 Gedersdorf**

Tel.: 02735/ 3505

Fax.: 02735/3505 50

Mobil :0660/810 48 98

email:office@edv-eder.com

Redaktions- schluss

Erscheinungstermin
30. September 2018

**Redaktionsschluss
20. August 2018**

zeitung.gedersdorf@gmail.com

Eine probenreiche erste Jahreshälfte liegt hinter uns!



Den halben Winter haben wir uns in unserem Proberaum verkrochen und fleißig an unseren Tänzen geübt. Um unsere Routine zu unterbrechen, hatten wir am 30.

April unseren ersten Auftritt. Wir waren in Zöbing eingeladen, das Maibaumaufstellen mitzugestalten. Es war wieder ein gelungener Abend, der von den Zusehern, vor allem wegen der Publikumstänze, mit Begeisterung angenommen wurde. Die nächsten großen Herausforderungen

lassen aber nicht lange auf sich warten. Es warten schon einige größere Auftritte auf uns. In diesem Jahr haben wir drei Mitglieder, die sich über ein besonderes Geburtstagsfest freuen. Den Anfang machte unsere Hermine Köck, der wir alles gute zum Geburtstag und einen wohlverdienten Ruhestand wünschen. Sonnige, erholsame Ferien und bis bald, die VTG Gedersdorf.

Text: Hannelore Rameder

Ausrückungen der TK Gedersdorf

Am 14. April 2018 fand das alljährliche Frühlingskonzert statt. Trotz des herrlichen Wetters fanden sich zahlreiche Zuhörer in der Volksschule in Brunn im Felde ein, um einem abwechslungsreichen Programm, von traditioneller Marschmusik bis zur Musical Musik von Tanz der Vampire, zu lauschen. Wir bedanken uns herzlich für den netten Abend und freuen uns, Sie auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Die FF Theiß veranstaltete im Rahmen des 120-jährigen Jubiläums ein Fest. Teil der Feierlichkeiten war am 5. 5. die Florianimesse, welche von der Trachtenkapelle Gedersdorf musikalisch begleitet wurde.

Schließlich fanden sich alle Musiker am 12. 5. 2018 in der Kirche in Wallsee/Sindelburg ein, um die Trauung von Michaela (Mädchenname Waldum) und Josef Bierbaumer zu umrahmen. Wir freuen uns sehr für die beiden Musiker und

wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Text: Birgit Bauer



Übungen der FF Theiß

Neben zwei Gruppenübungen gab es noch die gemeinsame Unterabschnittsübung in Rohrendorf. Bei dieser Übung auf dem Gelände der Firma Lüftung Schmid unterstützte die FF Theiß die örtliche Feuerwehr bei der Brandbekämpfung und errichtete den Atemschutzsammelplatz. Die Übung wurde von Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter ABI Heinrich Mang und Unterabschnittskommandant HBI Herbert Stierschneider beaufsichtigt. Ebenfalls vor Ort waren die beiden Bürgermeister Ing. Franz Brandl und Ing. Gerhard Tastl.

Eine weitere Übung, gemeinsam mit den Feuerwehren Rohrendorf und Grunddorf, gab es noch am 19. Mai auf dem Areal des EVN Kraftwerkes Theiß.

Übungsannahme war ein Leck in der Zuleitung eines mit Ammoniakwasser gefüllten Tanks. Die Dämpfe verursachen schwere innere Verätzungen und es werden schwere

Gesundheitsschäden hervorgerufen. Da bei diesem Übungsszenario auch eine Person aus dem Gefahrenbereich zu bringen war, rüsteten sich die Feuerwehrkameraden mit Atemschutzgeräten aus und versuchten sofort, den Verletzten zu retten. Im Ernstfall müssen Personen und Einsatzbekleidung, die mit dem Ammoniakwasser in Berührung gekommen sind, mit Wasser dekontaminiert werden.

Mittels eines Hydroschildes wurden die Dämpfe etwas eingedämmt und auch verdünnt.

Wir bedanken uns bei Christian Krappel und Martin Fries von der EVN für die Ermöglichung der Übung, und ebenfalls ein Danke an die FF Rohrendorf und auch (diesmal sogar „abschnittsübergreifend“) an die Kameraden der FF Grunddorf, die uns bei dieser Übung unterstützt haben!

Text: Monika Knapp

Eine alte Tradition wurde durch EOBI Erwin Brandl wieder ins Leben gerufen

Zum Maitafeln aufstellen trafen sich am Montag, den 30. April die FF-Kameraden bei der Gärtnerei Weixelbaum. Es wurden die Maitafeln für die Orte Altweidling, Donaudorf, Schlickendorf und Theiß sowie für unseren Bürgermeister Ing. Franz Brandl und für unseren Kommandanten OBI Martin Knapp geflochten, geschmückt und an ihren

Bestimmungsorten aufgestellt. Zum Abschluss lud OBI Knapp die versammelten Kameraden auf einen gemütlichen Grillabend ein. Ein Danke gilt auch LM Andreas Penz, der die Tafeln zusammengebaut hat und ebenso der Gärtnerei Weixelbaum für die Spende des Reisigs!

Text: Monika Knapp

Florianimesse und 120 Jahre FF Theiß

Zum Gedenken an den HL. Florian, den Schutzpatron der Feuerwehr, wurde am 5. Mai die traditionelle Florianimesse in Theiß abgehalten. Musikalisch umrahmt von der Trachtenkapelle Gedersdorf zelebrierte Pfarrer Mag. Bartholomäus Freitag die Festmesse. Nach dem Gottesdienst nutzte Kommandant OBI Martin Knapp die Gelegenheit, um sich für die neuen Einsatzhelme, welche von der Gemeinde Gedersdorf und dem EVN Kraftwerk Theiß finanziert wurden, zu bedanken. Bürgermeister Ing. Franz Brandl hielt anlässlich 120 Jahre FF Theiß einen Rückblick auf vergangene Geschehnisse. Mit der Gelöbnisformel „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ wurden im Zuge dieses Festaktes Sebastian Brandl (FF Theiß) und Patrick Stift (FF Gedersdorf) zum Feuerwehrmann angelobt. Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank. Wir bedanken uns herzlich bei allen Besuchern für ihr zahlreiches Erscheinen.

Text: Monika Knapp



Wissenstest der Feuerwehrjugend Gedersdorf

Die heurige Bewerbungssaison der Feuerwehrjugend Gedersdorf startete mit dem Wissenstest. Dieser fand am 17. März 2018 im Feuerwehrhaus und in der Volksschule in Mautern statt. Der Wissenstest der Feuerwehrjugend dient der Sicherung und dem Nachweis der Ausbildung in der Feuerwehrjugend. Beim Wissenstest und Wissenstestspiel müssen die Jugendlichen verschiedene Stationen durchlaufen. Die Stationen umfassen je nach Leistungsstufe: ein Testblatt, Dienstgrade, div. Geräte / Ausrüstungen, Leinen / Knoten, ...

Folgende Teilnehmer der Feuerwehrjugend Gedersdorf haben die jeweilige Prüfung mit Bravour bestanden:

- Wissenstestspiel Bronze: Nico Penz, Michael Wagner, Felix Waldum & Tobias Waldum
- Wissenstest Bronze: Johanna Schindler
- Wissenstest Gold: Fabian Erker, Kerstin Klaffel & Sebastian Klaffel



Text: Manuela Kohoutek

Maibaumaufstellen in Brunn im Felde

Bei hervorragendem Frühlingswetter stellten auch dieses Jahr die Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gedersdorf einen Maibaum beim Feuerwehrhaus in Brunn im Felde auf. Nach getaner Arbeit übergab Kommandant-Stellvertreter Wolfgang Zeller den Baum an Kommandant Herbert Stierschneider. Dieser bedankte sich bei der Mannschaft für die geleistete Arbeit und lud im Anschluss zu einem gemütlichen Beisammensein. Auch Bürgermeister Franz Brandl bedankte sich für die jährliche Organisation und Durchführung dieses Brauchtumsfestes. Die zahlreichen Zuseher und Besucher dieser Veranstaltung wurden von der Feuerwehr Gedersdorf kulinarisch bestens versorgt.

Text: FF Gedersdorf



Unterabschnittsübung in Rohrendorf

Die diesjährige Unterabschnittsübung des Unterabschnittes Landboden fand am 7. April 2018 am Betriebsgelände der Firma Lüftung Schmid in Rohrendorf statt. Ausgearbeitet wurde diese Übung von der Freiwilligen Feuerwehr Rohrendorf. Insgesamt nahmen 23 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gedersdorf an der Übung teil. Aufgabe der Feuerwehr Gedersdorf war es, eine Wasserversorgungsleitung herzustellen und die örtlichen Kräfte bei der Brandbekämpfung zu unterstützen. Die Übung wurde von Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter ABI Heinrich Mang und Unterabschnittskommandant HBI Herbert Stierschneider beaufsichtigt. Die Bürgermeister Franz Brandl und Gerhard Tastl bedankten sich bei den Feuerwehrmitgliedern für die Übungsbereitschaft.

Text: FF Gedersdorf



Soziale Alltagsbegleitung

UNTERSTÜTZUNG IM HÄUSLICHEN UMFELD

Soziale Alltagsbegleiterinnen und soziale Alltagsbegleiter leisten unseren Kundinnen und Kunden im häuslichen Umfeld Gesellschaft und entlasten zudem die pflegenden Angehörigen in mehrstündigen Einsätzen. Das Angebot ist eine Ergänzung zu unserem Pflege- und Betreuungsangebot.



Wer kann eine soziale Alltagsbegleitung in Anspruch nehmen?

Das Angebot der sozialen Alltagsbegleitung wird vorerst von März bis September 2018 in den Bezirken Lilienfeld, Krems (Stadt und Land), St. Pölten (Stadt und Land) und Tulln angeboten.

Die Voraussetzung sind der Bezug von Pflegegeld, sowie der Hauptwohnsitz in einer der angeführten Regionen.

Was kostet mich die soziale Alltagsbegleitung?

Der Tarif beträgt 9 €/Stunde. Die Einsätze können 2 bis 6 Stunden dauern, maximal 20 Stunden im Monat.

HILFE UND PFLEGE DAHEIM KREMS

Kasernstrasse 16/22, 3500 Krems
T 02732/83 22 40
E pflege.krems@noe.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at/niederoesterreich



Gemeinsam
Wege gehen.

Hilfswerk Familien- und Beratungszentrum Krems

- (Mobile) Tagesmütter/-väter
- Lerntraining, Legasthenie- und ADHS-Training
- Familien-, Partner- und Jugendberatung
- Psychologische Diagnostik, Psychotherapie
- Mobile Erziehungsberatung
- Elternberatung nach § 95
- Mobile Frühförderung



Wir sind gerne für Sie da!

Tel. 02732/786 90

Karl Eybl-Gasse 5, 3504 Krems/Stein
zentrum.krems@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at



Bogensport



Auch heuer fuhren wir im Mai wieder nach Bad Goisern und besuchten unseren Ausrüster, die Fa. ROBBOW. Der Besitzer, Robert Placereano, ist einer der erfolgreichsten Bogenschützen. Er war in den Bogenklassen olympisch Recurve, Instinktivbogen, Langbogen, Compound &

Selbbogen immer vorne dabei und wurde sogar Weltmeister. Seine Frau Hannelore, eine ebenso erfolgreiche Schützin, steht ihm in Punkto Wissen und Bogensport nicht nach. Darum sind unsere Besuche nicht nur freundschaftlicher Natur. Wir werden durch sie immer über die neuesten Trends im Bogensport informiert und mit der bestmöglichen Ausrüstung versorgt. Außerdem haben unsere Mitglieder die Gelegenheit, Material zu bestellen, das wir dann mitnehmen. Für den Verein wurden wieder 3D Tiere (Dachs, Biber, Mistkäfer) gekauft.

Aktuelle Infos auf unsere Homepage: bsv-roteteufel.at



am Foto: Silvia, Hannelore, Robert, Herbert

Text und Foto Silvia Unger

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Niederösterreich . BG Krems
 Hafenstraße 64, 3500 Krems an der Donau
 T +43 50 626-1401
porr-group.com

PORR

UTC Gedersdorf News

Mitte April haben wir die neue Saison eröffnet. Dank der Hilfe unserer Mitglieder wurde die Anlage in Schuss gebracht.

Ende April haben wir mit unserem Eröffnungsfest auch offiziell die Freiluftsaison gestartet. Mittlerweile läuft wieder alles in den „altbekannten“ Bahnen. Die Mannschaftsmeisterschaft ist eröffnet. Erste Erfolge, aber auch Niederlagen, haben sich eingestellt. Die selbst gesteckten Ziele sind bei einigen durchaus hoch. Wie wir uns geschlagen haben und ob sich auch Turniererfolge eingestellt haben, darüber werden wir in der nächsten Gedersdorfer-Ausgabe berichten.

Im Sommer werden wir die traditionellen Tenniswochen Anfang Juli (2. – 13. Juli) durchführen, wo interessierte Kids und Jugendliche in 10 Einheiten die Möglichkeit haben, erste Schritte im Tennissport zu machen bzw. das vorhandene Können zu verbessern.

Weiters wird ein Jugendturnier des Waldviertel-Cups sowie ein ITN-Turnier der allgemeinen Klasse (alle ITN-Klassen) auf unserer Anlage abgehalten werden. Der Termin ist der 6. – 8. Juli.

Und auch auf das 7. Lagerhaus Open sowie das 5. Kremser Bank Open möchten wir hinweisen. In der Zeit vom 1. – 5. August werden sowohl Damen- als auch Herrenturnier stattfinden. Bei dieser österreichweiten Veranstaltung werden wieder Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern erwartet.

Wir laden alle Gemeindebürgerinnen und –bürger herzlich ein, sich die Spiele anzusehen.

Wer Lust auf mehr bekommen hat, ist zu einer Schnupperstunde jederzeit willkommen. Weitere Auskünfte bei Matthias Haubner unter 0676 88234234.

Abschließend wünschen wir allen Lesern eine schöne Ferien- und Urlaubszeit.

Text: Mario Berger



**FELSEN
BÜHNE
STAATZ**

**Les
Misérables**

Freitag, 10. August 2018

KARTENVERKAUF am Gemeindeamt!
Tel. Nr. 02735/33 16

AKTION ! VORTEILSHAUS 92
Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



HAUS STUFE 1 € 81.600,-



KOSTENLOS unseren Katalog anfordern:
www.konzept-haus.at

**KONZEPT
HAUS**

3500 Krems • Tel.: 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at **ZIEGELFERTIGHAUS**

Nachrichten aus dem Kraftwerk Theiß

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Frühlingserwachen mit „De Zuagroasten“, am 7. April, war für alle Beteiligten eine wahre Freude. Es begeisterten nicht nur die volkstümlichen Lieder, nein auch Gedichte, die spontan von einem Besucher zum Besten gegeben wurden, brachten viel Fröhlichkeit mit sich. Und zu guter Letzt wurde auch noch getanzt!

Hier ein paar Fotos zur Vorstellung.



Magic Valentino, der am 22. April die Zuschauer in drei Vorstellungen verzauberte, konnte die kleine Besucherschar bei jeder Darbietung ins Staunen versetzen.

Hier einige Fotos zur Vorstellung.



Wir wünschen der Bevölkerung der Gemeinde Gedersdorf einen erholsamen Sommer und freuen uns bereits jetzt, Ihnen ab Oktober wieder einige Veranstaltungen für Groß und Klein, wie Kasperl, Kino und Co anbieten zu dürfen. Wir würden uns freuen, Sie bei den Darbietungen zu begrüßen.

Veranstaltungen bis 31. August:

Party. Tanzen. Feiern. Ottenstein!

Drei Veranstaltungen, viel Musik, viel Spaß.



EVN

Party. Tanzen. Feiern. Ottenstein!

Eintritt
frei!

14. Juli	21. Juli	28. Juli
Ö3 Disco The Young Generation	Treibholz & RockRitter live Austropop meets Rock	Schlager- & Oldienacht Tanzmusik
Einlass: 20 Uhr Beginn: 22 Uhr	Einlass: 18 Uhr Beginn: 20 Uhr	Einlass: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr

Kampkraftwerk Ottenstein, Peygarten-Ottenstein 70, 3532 Rastendorf

Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihr, Euer Kommen.

Ihr EVN Team

Martin Fries

Veranstaltungen und Termine

29.6. - 1.7.2018	50 Jahre FF Fest Theiß, FF Theiß
7.7.2018	Sommerfest bei den Nessls, Schlickendorf 11a, 15:00 - 22:00 Uhr
16.7.2018	Kostenlose Rechtsberatung, Gemeindeamt Theiß, 17:30 - 19:00 Uhr
11. - 12.8.2018	Gmiaslich Marktfest, im Hof der Fam. Fries, Loiserstraße 52
18. - 19.8.2018	Tag der Blasmusik, Trachtenkapelle Gedersdorf, EVN Theiß
20.8.2018	Kostenlose Rechtsberatung, Gemeindeamt Theiß, 17:30 - 19:00 Uhr
24. - 26.8.2018	FF Fest, FF Gedersdorf, Brunn
2.9.2018	Weinherbsteröffnung, Weinstraße Gedersdorf, Holzgasse 10:00 Uhr
8. - 9.9.2018	Modelleisenbahn - Fahrtage der IGM Wachau/Grunddorf, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr
8.9.2018	Radltag Gesunde Gemeinde, 10:00 Uhr
17.9.2018	Kostenlose Rechtsberatung, Gemeindeamt Theiß, 17:30 - 19:00 Uhr
21. - 23.9.2018	SPÖ Weinbergheuriger, Schinerlkeller, Weitgasse Gedersdorf

Heurigentermine

22.06 - 01.07.2018	Fam. Kerschbaum, Brunn im Felde
05. - 15.07.2018	Buchecker Ludwig und Birgit, Gedersdorf
06.07.2018	Winkler Erwin, Schlickendorf
20. - 29.07.2018	Fam. Kerschbaum, Brunn im Felde
01. - 19.08.2018	Rohrhofer Christian und Michaela, Gedersdorf
03.08.2018	Winkler Erwin, Schlickendorf
31.08.2018	Winkler Erwin, Schlickendorf
06. - 16.09.2018	Buchecker Ludwig und Birgit, Gedersdorf
28.09.2018	Winkler Erwin, Schlickendorf

Die wichtigsten Telefonnummern:

Rettung	144
Polizei	133
Feuerwehr	122
Ärztenotruf	141
Euronotruf	112
Arzt (Dr. Epp)	(02735) 8500
Gemeinde	(02735) 3316
Gemeindeverband Krems	(02734) 32333

Gas/Strom/Wärme EVN Krems	(02732) 829 15
Rotes Kreuz Krems	(02732) 822 44 0
Bezirkspolizei	(02732) 835 36 0
Giftinfozentrale	(01) 406 43 43 0
Bezirkshauptmannschaft	(02732) 9025
Polizei Hadersdorf	059 133 3442
Pfarrer	(02735) 8243 und
Brunn i. F./Theiss/Rohrendorf	(0676) 82 66 33 041

Datenschutz



Veröffentlichung von personenbezogenen Daten (Geburtstage, Geburten und Eheschließungen)

Mit der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist, wurde der Umgang mit personenbezogenen Daten neu geregelt.

Personenbezogene Daten (ausgenommen Todesfälle) dürfen nur mehr mit ausdrücklicher Zustimmung der betroffenen Person veröffentlicht werden. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir zukünftig nur mehr über jene Alters- und Ehejubiläen, Hochzeiten und Geburten in unserer Gemeinde informieren, wo uns diese Zustimmung vorliegt.

Seitens der Redaktion wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Weitergabe dieser Daten an andere Medien (NÖN, Bezirksblätter, etc.) erfolgt. Sollte dies gewünscht werden, dann haben die betroffenen Personen dies selbst zu veranlassen.



Glückwünsche zur Hochzeit



Stefanie Mantsch und Josef Kolm, 26.5.2018, Stift Göttweig

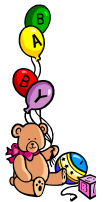
Wir trauern um:

Walter Buchegger
geb. 01.03.1968, Gedersdorf
verst. 02.06.2018



Wir gratulieren

Annika Kloner
24.05.2018, Brunn/Felde



Die besten Glückwünsche zum 85. Geburtstag

Raimund Kreitner
27.6.1933, Brunn im Felde

Die besten Glückwünsche zum 90. Geburtstag

Maria Cerny
23.4.1928, Theiß

Hilda Gruber
3.5.1928, Gedersdorf

Karl Kohl
6.6.1928, Brunn im Felde

102. Geburtstag Marie Steindl



Foto: BH Krems

v.l.n.r.: gfGR Ing. Franz Gerstenmayer, Maria Steindl, Johann Steindl, Johann Steindl, Marie Steindl, Bezirkshauptfrau Dr. Elfriede Mayrhofer, Sonja Steindl, Bürgermeister Ing. Franz Bramdl, GR Ing. Jürgen Sonnleitner

Das Reaktionsteam schließt sich den Glückwünschen an und wünscht Frau Steindl alles Gute und viel Gesundheit!



INSTALLATIONEN GARTNER

GmbH

**BADPLANUNG • SOLAR • HEIZUNG • BIOMASSE
LÜFTUNGSANLAGEN • SCHWIMMBAD
WÄRMEPUMPE • KANAL • BEWÄSSERUNG
ENERGIERÜCKGEWINNUNG • ANLAGENBAU**

**Kremserstraße 14
A - 3485 Sittendorf
Tel.: 02735 / 2850**

www.installationen-gartner.at



Liebe Sandra,

deine Leidenschaft zum Wein hat dich dahin gebracht,
gelernt hast du für dein großes Ziel oft Tag und Nacht.
Alles lief glatt und nichts ging schief,
jetzt ist er dein, der Meisterbrief!

Herzlichen Glückwunsch zum
Weinbau- und Kellermeister!
Deine Familie



Gut gemacht!

Maria Cerny feierte ihren 90. Geburtstag



v.l.n.r.: gfGR Ing. Helmut Tillich, Siegfried Koller, Bürgermeister Ing. Franz Brandl, Maria Cerny, Mathilde Koller, gfGR Ing. Stefan Löffler

Maria Cerny wurde am 23. April 1928 in Loibenreith (Waldviertel – heute im Truppenübungsplatz) geboren. Bereits im zarten Alter von 8 Monaten übersiedelte sie mit

ihren Eltern und ihren beiden älteren Brüdern nach Krumau, wo sie später auch die Schule besuchte. Ihre Mutter war Schneiderin, ihr Vater arbeitete als Bauarbeiter. In den Kriegsjahren musste sie ab 1941 selbst im Militärlager Gneixendorf und später im Lager Schlickendorf arbeiten. Nach dem Krieg verdiente sie ihr Geld bei der NEWAG. Als Maria Cerny 25 Jahre alt war, verunglückte ihr Vater bei den Arbeiten an der Dobra-Staumauer schwer und wurde danach über 20 Jahre von seiner Tochter gepflegt. Mit ihrem Gatten, einem ehemaligen LKW-Fahrer der Fa. Wintersberger, erstand sie vor 40 Jahren einen Rohbau (nur der Keller war aufgemauert) in Theiß und errichtete darauf ihr Haus, in dem sie heute noch mit ihrem Sohn und ihrer Schwiegertochter wohnt. Wir gratulieren Fr. Cerny ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschen ihr weiterhin Gesundheit und noch viele glückliche Jahre mit ihrer Familie.

Text: Ing. Stefan Löffler



*Den Glückwünschen schließt sich natürlich auch das
Redaktionsteam an und wünscht den Jubelpaaren
alles Gute für die Zukunft!*

Familie Grasl feiert Diamantene Hochzeit



v.l.n.r.: gfGR Ing. Helmut Tillich, gfGR Ing. Dietmar Putre, Adolf Grasl, Hermine Grasl, Bürgermeister Ing. Franz Brandl, Selina Grasl, Brigitte Grasl-Andre, Franz Grasl, Lea Grasl

Bereits 60 Jahre sind Hermine und Adolf Grasl aus Altweidling ein Ehepaar. Hermine, geborene Hadrbolec,

Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreise ihrer Lieben.

Text: Ing. Helmut Tillich

Goldene Hochzeit Gisela und Franz Bacher

Am 11. Mai 1968 gaben einander Gisela Rohrhofer aus Gedersdorf und Franz Bacher aus Brunn im Felde in der Kirche Gedersdorf das Jawort. Beide wuchsen auf einem Bauernhof auf und gemeinsam bewirtschafteten sie auch den

Hof der Familie Bacher in Brunn. War der Betrieb früher bekannt für Ackerbau und Stierhaltung, verlagerte sich der Schwerpunkt später eher in Richtung Weinbau und Gästezimmer. Gisela engagierte sich in ihrer Freizeit bei den

Bäuerinnen, im Pfarrgemeinderat und von 1975 bis 1993 auch im Gemeinderat. Franz war jahrzehntelang ein begeisterter Fußballer, noch heute kennen ihn viele als Tormannlegende des SC Rohrendorf.

Der Ehe entstammen zwei Töchter, eine heiratete einen Bauern im Weinviertel, die andere einen Landmaschinenhändler im Waldviertel. Gisela und Franz dürfen sich über fünf Enkelkinder freuen.

Sowohl Gisela als auch Franz sind erstaunlich fit und tatkräftig, und so wundert es nicht, dass sie immer noch ein paar Weingärten, ihren Gemüsegarten und ihre Zimmergäste betreuen. Wir wünschen ihnen noch viele gesunde und glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie.



v.l.n.r.: GR Herta Steinbatz, gfGR Ing. Franz Gerstenmayer, Bürgermeister Ing. Franz Brandl, Vizebürgermeister Erich Berger, Gisela Bacher, Franz Bacher, Hedwig Hauser, Eduard Födinger

Text: Ing. Franz Gerstenmayer

Karl Kohl aus Brunn im Felde feierte seinen 90ten Geburtstag

Seitens der Gemeinde gratulierten Vizebürgermeister Erich Berger, gfGR Erika Waldum und GR Martin Müller recht herzlich. Karl Kohl wurde 1928 in Kamp geboren und wuchs auch dort auf. Er absolvierte in Hadersdorf am Kamp eine Lehre als Fahrradmechaniker. Sein Elternhaus war in unmittelbarer Nähe zum Fußballplatz in Haitzendorf, sein Hobby wurde ihm quasi in die Wiege gelegt. Er war Gründungsmitglied des SV Haitzendorf und erreichte als Torwart lokale Bekanntheit. Der damalige Spitzenklub Vienna wollte Karl Kohl verpflichten, er lehnte dieses Angebot aber ab und so blieb ihm eine Profikarriere verwehrt. In Kamp folgte noch mit 20 Jahren die Familiengründung: Ihm und seiner Partnerin Maria wurde die Tochter Sieglinde geboren. Heiraten durfte man damals erst mit 21, so blieb der jungen Familie nichts anderes übrig, als noch ein Jahr zu warten. Doch nicht nur die Familiengründung sollte das Leben von Herrn Kohl verändern: Beruflich verschlug es den jungen Familienvater nach Wien, die Familie folgte nach. Er arbeitete bei Eskimo und als Taxifahrer. In Wien wurde Karl, das zweite Kind von Herrn Kohl geboren. Nach einer Gelbsucherkrankung und als Spätfolge einer schweren Sportverletzung musste sich Herr Kohl in den 60er Jahren einer schweren Magenoperation unterziehen. Die Ärzte bezeichneten seine Überlebenschancen mit 50%, dank einer strengen Diät, die er bis heute einhält, überlebte er. Der Kontakt mit der Heimat riss aber nie ab. Sei es bei Spielen des SV Haitzendorf oder bei Verwandtschaftsbesuchen: Die

Familie Kohl verbrachte viele Wochenenden in Haitzendorf. So lernte seine Tochter Sieglinde in den 70er Jahren „beim Sailer“ ihren späteren Mann Herbert kennen. Auch Karl jun. fand seine Maria in Hadersdorf. So beschloss die Familie 1978 in Brunn ein Haus zu kaufen. Anfangs als Wochenendhaus genutzt, übersiedelten Karl und Maria Kohl schließlich ganz nach Brunn. Ihre beiden Kinder Karl und Sieglinde ebenfalls. Karl jun. und Maria bauten das Haus aus, Sieglinde und Herbert errichteten einen Neubau am Grundstück. Karl Kohl erfreut sich seinem Alter entsprechend guter Gesundheit und nimmt gerne an Familienfesten teil. Er hält sich mit Spaziergängen fit, wenn auch die Runden immer kleiner werden. Karl Kohl hat 2 Kinder, 3 Enkelkinder und bis jetzt 2 Urenkel.

Text: Mag. Martin Müller



v.l.n.r.: GR Mag. Martin Müller, gfGR Erika Waldum, Vizebürgermeister Erich Berger, Sieglinde Müller, Karl Kohl sen., Karl Kohl jun., Maria Kohl

Goldene Hochzeit Rosina und Franz Zeller

Am 8. Juni 1968 führte Franz Zeller seine Rosi in Friedersbach vor den Traualtar. Beide wuchsen im Bezirk Zwettl auf. Franz sollte ursprünglich Bauer werden, doch nach der Fortbildungsschule begann er eine Lehre als Kfz-Mechaniker und arbeitete dann als Autoverkäufer bei der Firma Auer in Krems. Den größten Teil seines Berufslebens verbrachte er jedoch bei der Gendarmerie, zuerst am Posten Krems-Land und schließlich in Hadersdorf. Rosi arbeitete im Lagerhaus Zwettl und als sie mit ihrem Mann nach Straß übersiedelte wechselte sie zur Möbelfabrik Wittmann in Etsdorf. Nach der Geburt ihres Sohnes Wolfgang widmete sie sich ganz dem Haushalt und der Familie, zu der mittlerweile auch die Schwiegertochter Margit und zwei Enkelkinder gehören.

Nach dem Kauf eines Bauplatzes in der Weitgasse bauten sie gemeinsam - wie damals üblich, mit sehr viel Handarbeit - ihr Einfamilienhaus, wo sie 1969 einzogen. Heute genießen Rosi und Franz ihren Ruhestand und sind regelmäßig mit den Senioren und der Radlerrunde unterwegs. Wir wünschen

ihnen noch viele gesunde und glückliche Jahre und viele unfallfreie Kilometer!

Text: Ing. Franz Gerstenmayer



v.l.n.r.: Christine Müllner, GR Birgit Hofer, gfGR Ing. Franz Gerstenmayer, Rosina Zeller, Franz Zeller, Vizebürgermeister Erich Berger, Eduard Födinger